

Inhaltsverzeichnis zum Leistungsverzeichnis

Seitenangaben des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

Projekt-Nr.: 014-MKD

LV 05 V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube

Nr. / Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	- Seite -
05	LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	
	0.1 PROJEKTDESCHEIBUNG	2
	0.2 ATV DIN 18299 - ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN	3
	0.3 SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSKOORDINATION	14
	0.4 GEWERKE	14
	0.5 ANLAGENVERZEICHNIS	15
01	Titel Vorleistungen Verbauarbeiten	15
02	Titel Kampfmittelsondierung	21
02.01	Bereich Vorbereitende Maßnahmen	21
02.02	Bereich Bohrlochsondierung	22
03	Titel Baustelleneinrichtung Spezialtiefbau	27
04	Titel Trägerbohlwand	28
05	Titel Bohrpfahlwand	36
06	Titel Erdarbeiten/ Baugrube	49
06.01	Bereich Aushub	49
06.02	Bereich Erstellen Arbeitsebene Großbohrgerät	52
06.03	Bereich Arbeitsraumverfüllung hinter Trägerbohlwand	55
06.04	Bereich Arbeitsraumverfüllung hinter Bohrpfahlwand	55
06.05	Bereich Schutzmaßnahmen	56
06.06	Bereich Baustraßen	61
07	Titel Winkelstützwände Halle 4	62
08	Titel Entsorgung	68
09	Titel Stundenlohnarbeiten	75
10	Titel Dokumentation	76
Zusammenfassung der Gliederungspunkte		(Letzte Seite: 78) 78

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube

Projekt-Nr.: 014-MKD

0.1 PROJEKTBESCHREIBUNG

PROJEKTBESCHREIBUNG

Auf dem Messegelände der Stadt Dortmund entsteht zwischen der Strobelallee im Süden und dem Rheinlanddamm im Norden ein Neubau mit zwei Messehallen und einem Konferenzzentrum, die als Eingangsbauwerk-Süd und Verbindungsbau der Bestandshallen 4, 7 und 8 dienen sollen.

Der Neubau besteht aus 5 Vollgeschossen (1. Untergeschoss, Erdgeschoss, 1. - 3. Obergeschoss), 2 Zwischengeschossen (Erdgeschoss, 1.Obergeschoss), einem Teilgeschoss als Mediengang (2. Untergeschoss), sowie einer Passage als Verbindungsbau der Messehallen 09 und 10.

Erschließung:

Das Messe- und Kongressgebäude wird ebenerdig über den Haupteingang-Süd und den Nebeneingang im Südwesten erschlossen.

Gebäudekubatur:

Die Grundform des Neubaus mit den beiden Hallen 9 und 10 ist rechteckig (EG-3.OG) und wird südwestlich dem Straßenverlauf folgend abgerundet (UG-EG).

Die maximalen Abmessungen betragen:

Länge	ca. 210-284 m
Breite	ca. 77- 91 m
Höhe	ca. +23,39 m über OK Gelände

Nutzungsfunktionen:

Das Konferenzzentrum befindet sich auf der Eingangsebene (EG) und im darunterliegenden Gartengeschoss (1.UG). Die Messehallen liegen ebengleich mit den bestehenden Messehallen auf +7,50m vom Erdgeschoss.

Die beiden Messehallen werden über eine Passage miteinander verbunden und über Brückenverbindungen an die Bestandshallen angebunden.

Das Außengelände samt Außenanlagen wird neugestaltet.

Der Neubau der Westfallenhallen ist eine Baumaßnahme der Westfallenhallen Unternehmensgruppe GmbH aus Dortmund.

Die Adresse des Bauvorhabens lautet:

Strobelallee
44139 Dortmund

Inhalt dieses Leistungsverzeichnisses sind:

- Vermesserleistungen
- Aushubarbeiten (Baugrube).
- Wiedereinbau des Aushubmaterials vor Ort und externe Verwertung/ Entsorgung des Aushubmaterials
- Kampfmittelondierung (für Rückverankerung des Verbaus)
- Die Erstellung von rückverankerten Bohrpfahlwänden (temporär

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube

Projekt-Nr.: 014-MKD

0.1 PROJEKTBE SCHREIBUNG

und als Dauerbauwerk).

- Die Erstellung von Trägerbohlwänden.
- Die Erstellung einer Arbeitsebene als Aufstellfläche für das Einbringen der Großbohrpfähle (Achse 41-61, die Großbohrpfähle selber sind nicht Bestandteil dieses Leistungsverzeichnisses).
- Der Rückbau des Trägerbohlverbaus.
- Winkelstützwände.
- Spundwände.

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18299 - Hinweise

Die laufende Nummerierung der nachfolgenden Punkte bezieht sich auf die Vorgaben der VOB/Teil C, DIN 18299.

Die nachfolgenden Hinweise, Bedingungen und Leistungsbeschreibungen gelten für alle ausgeschriebenen Leistungen.

Alle aus den nachstehend aufgeführten Randbedingungen resultierenden Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei Ihrer Benutzung.

Das Bauvorhaben liegt auf dem Messegelände der Stadt Dortmund, zwischen der Strobelaallee im Süden und dem Rheinlanddamm im Norden. Nördlich des Baugrundstücks grenzen die Bestandsmessehallen 4,7 und 8 sowie östlich die Halle 3 an. Auf der Westseite befinden sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein großer öffentlicher Parkplatz (A8) der Westfalahallen sowie südlich die beiden Stadien *Signal- Iduna Park* und *Rote Erde*.

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt westlich über die Straße "Im Rabenloh". Die Ausfahrt erfolgt östlich über die Straße "Strobelaallee". Die Zu- und Ausfahrten sind befestigt und liegen außerhalb des Baufelds.

Die angrenzenden Messehallen, die Westfalahalle, sowie die Stadien sind während der Baumaßnahme in Betrieb. Zur Messezeit und an Spieltagen im *Signal- Iduna Park* ist mit zusätzlich erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen. Transporte sind nach Möglichkeit außerhalb der Stoßzeiten zu planen.

Im Vorfeld von Fußballspielen wird die Strobelaallee gesperrt. Dies geschieht vier Stunden vor Anpfiff des Spiels. Während der Leistungserbringung des AN finden Heimspiele des BVB statt. Der Spielplan ist zum Zeitpunkt der LV- Erstellung nicht

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube

Projekt-Nr.: 014-MKD

0.2 ATV DIN 18299 - ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN

bekannt. Diese Unterbrechungen sind einzukalkulieren.
Detaillierte Angaben zu Spieltagen des BVB sind dem
Spielplan der Bundesliga- Saison 2026/ 2027
zu entnehmen.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z.B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Geplant ist ein Neubau mit zwei Messehallen und einem Konferenzzentrum, bestehend aus 5 Vollgeschossen (1.UG, EG, 1.OG, 2.OG, 3.OG), 2 Zwischengeschossen (EG, 1.OG), einem Teilgeschoss als Mediengang (2.UG), sowie einer Passage als Verbindungsbau der Bestandshallen.

siehe allgemeine Projektbeschreibung

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Es ist sicherzustellen, dass der öffentliche Straßenbereich ständig von Verschmutzungen durch den Baustellenverkehr sauber gehalten wird. Hierfür sind die Fahrzeuge, die das Baufeld bzw. die Baustelleneinrichtungsfläche verlassen zu reinigen. Straßen und Wege sind nach Erfordernis mindestens arbeitstäglich zu reinigen.

Der Bauzaun wird auftraggeberseitig errichtet und befindet sich in dessen Eigentum.
Durch Kontrollmaßnahmen ist sicherzustellen, dass der Bauzaun jederzeit geschlossen ist und die Tore geschlossen gehalten werden.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Öffentliche Verkehrsflächen, Feuerwehruzufahrten, Gehwege sowie die Zu-/Ausfahrt der Baustelle sind ständig freizuhalten. Der AN hat entsprechende Maßnahmen zu treffen und zu gewährleisten, dass während seiner Arbeiten Feuerwehruzufahrten und Verkehrswege und insbesondere Fußgängerwege nicht behindert werden und aufrechterhalten bleiben, einschl. sämtlicher Kosten für die hierzu erforderlichen Maßnahmen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Die Bauwasser - Anschlussleitung wird vom AG am Übergabepunkt zur Verfügung gestellt. Der Übergabepunkt ist im Baustelleneinrichtungsplan definiert, und befindet sich auf dem Baufeld.

Die Anschlüsse sind ab Übergabepunkt im benötigten Umfang durch den AN eigenständig zu organisieren und herzustellen. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube
0.2 ATV DIN 18299 - ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN

Projekt-Nr.: 014-MKD

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Die Baustelleneinrichtungsfläche ist umlaufend durch einen massiven Holz- Bauzaun (zur Strobelallee) und mittels Stabgitter nach Norden von den benachbarten Grundstücken und Verkehrsflächen abgegrenzt. Außerhalb des Bauzauns dürfen keine Container aufgestellt und keine Maschinen oder Materialien gelagert werden.

Räume für die Zwischenlagerung von Material werden nicht zur Verfügung gestellt.

Dem AN wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe eine klare Vorstellung über die Baustellensituation vor Ort, einschließlich Anfahrtssituation, zu verschaffen.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

siehe Gutachten zur Baugrundhauptuntersuchung, GeoExperts, vom 21.11.2022

0.1.10. Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

Keine Angaben.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Keine Angaben

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z.B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Für die Beseitigung und Verwertung von Abfällen sind insbesondere die Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) und der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) zu beachten. Wertstoffe sind auszusondern, in getrennten Fraktionen zu erfassen und der Wiederverwertung zuzuführen. Bau- und Abbruchabfälle sind täglich zu entsorgen. Ungeordnetes Lagern, Vergraben, Abbrennen von Abfall, Bauschutt ist verboten.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z.B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Im Bauablauf sind Beeinträchtigungen aus Lärm, Schmutz und Erschütterungen für den Betrieb der angrenzenden Messehallen auf das Minimum zu beschränken.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube

Projekt-Nr.: 014-MKD

0.2 ATV DIN 18299 - ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN

Der laufende Messebetrieb darf nicht gestört werden.

Das Immissionsschutzgesetz für Bauarbeiten (BImSchG), sowie die Baustellenlärmschutzverordnung (BaustellV) sind einzuhalten.

Der AN hat die dafür geeigneten Geräte und Maschinen dem neuesten Stand der Technik entsprechend und der derzeit gültigen Lärmschutzvorschriften auszurüsten und zu betreiben.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Öffentliche Gehwege und Straßen, die an die Baustelle angrenzen sind vor Beschädigung zu schützen. Es ist darauf zu achten, dass Baumkronen entlang der Straße "Im Rabenloh" und "Strobelallee" nicht durch Baustellenfahrzeuge/ Großbohrgeräte beschädigt werden.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.

Die Baustelle wird vom Straßenraum durch einen Bauzaun abgetrennt und entsprechend beschildert. Öffnungen werden mit abschließbaren Toren versehen. Diese sind geschlossen zu halten.

Das Ein- und Ausfahren im Bereich der Straßen "Strobelallee" und "Im Rabenloh" muss von mindestens einem Einweiser begleitet werden. Dies wird nicht gesondert vergütet. Der fließende Auto- und Fußgängerverkehr ist temporär zu unterbrechen.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Entlang der Bestandshallen 04, 07 und 08 sowie entlang der Straßen "Im Rabenloh" und "Strobelallee" liegen Versorgungs-, Entwässerungs- und Infrastrukturleitungen im Erdreich. Darüber hinaus wurden Rückstaukanäle im Bereich der Achsen 41-60/ B-Y auf dem Baufeld eingebracht. Die Verortung sowie die Höhenlagen der Bestandsleitungen sind dem beigefügten "Lageplan Infrastruktur- Gesamtmaßnahme" zu entnehmen.

Bei Erstellung des Verbaus, und besonders beim Herstellen der Rückverankerung, ist der Leitungsverlauf der neu verlegten Infrastrukturleitungen, vor den Messehallen 07 und 08, zwingend zu beachten.

In der Planung wurden Abstände der Verankerung zum Bestand und Teilen der Kanalisation mit ca. 1,50 m berücksichtigt, zu Schächten wurde ein Abstand von ca. 50 cm eingeplant. Ggf. hiervon abweichende Zwangspunkte mit der Kanalisation sind den Plänen zu entnehmen.

Auch entlang der Strobelallee liegen Versorgungsleitungen im Erdreich. Diese sind bei Erstellung der Bohrpfahlwand zwingend zu berücksichtigen. Die Lage der Versorgungsleitungen ist der

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube
0.2 ATV DIN 18299 - ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN

Projekt-Nr.: 014-MKD

beigefügten Planung zu entnehmen.

Die genaue Position der vorab hergestellten Versorgungsleitungen ist im Zuge eines Aufmaßes, vor Ausführung der Verbauarbeiten, festzustellen, und mit der der Planung abzugleichen. Etwaige Abweichungen sind unverzüglich mitzuteilen.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z.B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

Kulturhistorische Funde/ Bodendenkmal:

Das Bauvorhaben liegt innerhalb einer ausgewiesenen Zone für archäologische Verdachtsfälle. Auf dem Grundstück befand sich ein Strafgefangenenlager aus dem zweiten Weltkrieg. Es wurden bereits, im Zuge der Baufeldfreimachung, bauliche Reste der Baracken (Fundamente, Wege, Leitungen) freigelegt. Es ist damit zu rechnen, dass durch weitere Bodeneingriffe weitere Bodendenkmäler aufgefunden werden.

Die Zerstörung oder Veränderung von Bodendenkmälern sowie entsprechende Erdarbeiten sind nach dem Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSchG NRW) erlaubnispflichtig und entsprechende Bodendenkmäler müssen sach- und fachgerecht dokumentiert werden (§ 15 DSchG NRW).

Archäologische Baubegleitung:

Die Aushubarbeiten der Löß- und Lößlehmschichten, bis zur Oberkante des gewachsenen Mergel, werden von einer Grabungsfirma archäologisch begleitet. Dies umfasst alle Maßnahmen, bei denen der Boden verändert, abgetragen, aufgebrochen oder anderweitig in seiner Substanz beeinträchtigt wird.

Im Zuge der archäologischen Dokumentationsarbeiten kann es zu Baustillstandzeiten bzw. Verzögerungen kommen.

Für die Erdarbeiten sollte ein Kettenbagger eingesetzt werden, 16-20 t, schwenkbarer Grabenräumlöffel (also glatte Schneide ohne Zähne), Breite 160-200 cm. Der Bagger trägt unter Anleitung des Archäologen schichtweise (ca. 20cm- Schichten) die Löß- und Lößlehmschichten ab.

Dies bedeutet eine Verlangsamung des Arbeitsprozesses um bis zu 30 %. Falls archäologisch relevante Befunde angetroffen werden, sind die Erdarbeiten in dem betroffenen Bereich einzustellen, können aber ggf. in anderen Bereichen des Baufeldes fortgesetzt werden.

Der Beginn sämtlicher Aushubarbeiten ist der beauftragten archäologischen Fachfirma/ der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Dortmund jeweils frühzeitig, spätestens jedoch 5 Werktage vor Baubeginn schriftlich anzuzeigen.

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube 0.2 ATV DIN 18299 - ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN

Projekt-Nr.: 014-MKD

Vor Ausführung der Verbau- und Erdarbeiten hat eine Kampfmittelsondierung stattgefunden. Über die gesamte Fläche des Baufeldes ist eine Flächensondierung erfolgt, sowie eine punktuelle Kampfmittelsondierung im Bereich des Verbaus sowie der Großbohrpfähle.

Noch nicht sondiert wurden die Bereiche in denen die Rückverankerungen des Trägerbohlverbau- sowie der Bohrpfahlwand ausgeführt werden. Leistungen zur Ausführung dieser Kampfmittelerkundungen sind in diesem Leistungsverzeichnis aufgeführt.

Die im Zuge der Baufeldfreimachung freigelegten Kampfmittel wurden durch den zuständigen Kampfmittelbeseitigungsdienst aufgenommen und entschärft.

Darüber hinaus wurden vor Beginn der Baufeldfreimachung die bekannten Verdachtsfälle untersucht und freigemeldet.

0.1.19 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Hierzu wird auf die Anweisungen und Unterlagen des durch den AG beauftragen Sicherheits- und Gesundheitskoordinators verwiesen, siehe auch separates Kapitel (Kapitel 0.3). Die Baustellenverordnung ist grundsätzlich zu beachten.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Sämtliche Straßen, Wege und Plätze außerhalb des Baufeldes und der Baustelleneinrichtungsfläche sind freizuhalten. Dies gilt insbesondere für Feuerwehruzufahrten und -bewegungsflächen. Die öffentlichen Verkehrsflächen sind von Verschmutzungen freizuhalten.

Die Lage des Bauzaunes darf nicht eigenmächtig ohne Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung verändert werden. Der Bauzaun muss jederzeit geschlossen sein.

Vor Beginn der Arbeiten ist eine gemeinsame Begehung mit dem Amt für Straßen- und Verkehrstechnik zur Feststellung des Zustandes der Straßen und angrenzender Gebäude erforderlich. Entstandene Schäden sind entsprechend zu dokumentieren. Die Beweissicherung ist in einer gesonderten Position im Leistungsverzeichnis erfasst.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z.B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Das Baufeld liegt im Übergang zwischen Methangaszone 1 im Süden und der Methangaszone 2 im Norden. Demnach kann es im Zuge der Aushubarbeiten zu

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube

Projekt-Nr.: 014-MKD

0.2 ATV DIN 18299 - ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN

Austritten von Methangas kommen. Diesbezüglich ist eine Methangas- Überwachung der Erd- und Bohrarbeiten notwendig. Diese kann über mobile Gassensoren oder -detektoren erfolgen, und wird nicht gesondert vergütet.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

Baumfäll- und Rodungsarbeiten wurden bereits vorab durchgeführt. Ebenso wurden die Schluff- und Lössschichten bis zur Oberkante des verwitterten Emschermergel ausgehoben. Lediglich im Bereich der späteren Arbeitsebenen/ Aufstellflächen des Großbohrgeräts (zum Einbringen der Träger/ Bohrpfähle), wurden die Schluff- und Lössschichten als Unterbau stehen gelassen. Diese müssen nach erfolgtem Einbringen der Verbauträger/ Bohrpfähle gelöst und entsorgt werden.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Während der Verbau- und Aushubarbeiten sind keine anderen Unternehmer auf der Baustelle tätig.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Die Baustelle ist vor Beginn der Verbau- und Aushubarbeiten einzurichten. Die allgemeine Baustelleneinrichtung umfasst die Baustelleneinrichtungsfläche, die Verkehrssicherung und sonstige Sicherungsmaßnahmen, gemäß Titel Baustelleneinrichtung.

Für seine eigenen Mitarbeitenden und seine eigenen Nachunternehmer sind die Anforderungen der Baustellenverordnung und der ASR (u.a. die Aufstellung von Mannschafts- und Sanitäreinrichtungen sowie die Baustellenbeleuchtung und -sicherung) im erforderlichen Umfang umzusetzen. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z.B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Die umliegenden Messehallen und Stadien sind in Betrieb. Der laufende Messebetrieb darf nicht gestört werden. Baulärm, Staubentwicklung und Erschütterungen sind durch Einsatz von Geräten und Maßnahmen auf dem neuesten Stand der Technik zu minimieren.

Vor Großveranstaltungen der Messe kommt es durch

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube 0.2 ATV DIN 18299 - ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN

Projekt-Nr.: 014-MKD

Anlieferungen zu Unterbrechungen des Baustellenverkehrs.
Diese Großveranstaltungen sind dem beigefügten
Veranstaltungskalender der Messe Dortmund zu entnehmen.

Bei der Planung von Transporten sind das erhöhte
Verkehrsaufkommen bei Veranstaltungen sowie Straßensperrungen
bei Fußballspielen zu berücksichtigen (siehe Pkt. 0.1.2).
Im Vorfeld von Fußballspielen wird die Strobelallee gesperrt.
Dies geschieht vier Stunden vor Anpfiff des Spiels. Während
der Leistungserbringung des AN finden Heimspiele des BVB
statt, der Spielplan ist zum Zeitpunkt der LV- Erstellung nicht
bekannt. Diese Unterbrechungen sind einzukalkulieren.
Detaillierte Angaben zu Spieltagen des BVB sind dem
Spielplan der Bundesliga- Saison 2026/ 2027 zu entnehmen

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Hierzu wird auf die Anweisungen und Unterlagen des durch den
AG beauftragten Sicherheits- und Gesundheitskoordinators
verwiesen. Die Baustellenverordnung ist grundsätzlich zu
beachten.

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z. B. trittsichere Abdeckungen.

Es sind die arbeitsschutz- und gesundheitsschutzrechtliche
Vorgaben des Gesetzgebers und der Berufsgenossenschaften
einzuhalten.

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz und Sicherheitsmaßnahmen.

Das Baufeld liegt im Übergang zwischen
Methangazone 1 im Süden und der Methangazone 2 im
Norden. Demnach kann es im Zuge der Aushubarbeiten zu
Austritten von Methangas kommen. Diesbezüglich ist eine
Methangas- Überwachung der Erd- und Bohrarbeiten notwendig.
Diese kann über mobile Gassensoren oder -detektoren erfolgen,
und wird nicht gesondert vergütet.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Die Baustelle ist ständig sauber zu halten. Abfall ist zu trennen,
auf der Baustelle zur Verwertung bzw. zur Entsorgung zu
sammeln und anschließend zu beseitigen. Die Behälter hierfür
sind vom Auftragnehmer vorzuhalten. Dies wird nicht gesondert
vergütet.

Kommt der AN der Beseitigung seiner Abfälle nach einmaliger
Aufforderung durch die OÜ / den AG nicht nach, wird die

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube
0.2 ATV DIN 18299 - ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN

Projekt-Nr.: 014-MKD

Abfallbeseitigung auf Kosten des AN durch Dritte vorgenommen.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

Die Ränder der Baugrube sind gemäß den gängigen Vorschriften der UVV und ASR zu sichern.

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z.B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

Hydrauliköle müssen biologisch schnell abbaubar sein (RAL-UZ 79).

Baustoffe und Bauteile müssen umweltverträglich und schadstofffrei sein. Dazu hat der Auftragnehmer den Nachweis vorzulegen. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn die Baustoffe das Gütezeichen einer anerkannten Güteschutzgemeinschaft tragen. Umweltfreundliche und unbedenkliche Stoffe sind vorzuziehen.

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung bzw. bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Wenn nicht anders im Leistungsverzeichnis erwähnt, gehen Abfälle, Schutt und Abbruchmaterial in Besitz des AN über und sind entsprechend der Entsorgungsvorschriften zu entsorgen.

Wertstoffe sind einer Verwertungsanlage zuzuführen. Nicht verwertbare Abfälle sind einer Beseitigungsanlage/ Deponie zuzuführen.

Die ausgehobenen Böden sind entsprechend den Analyseergebnissen zu entsorgen.

Zu jeder Ladung des zu vergütenden Deponiegutes hat der Auftragnehmer einen Nachweis zu führen.

Entsorgungsnachweise gemäß Nachweisverordnung sind zu führen und dem AG zu übergeben, der Nachweis wird Abrechnungsunterlage.

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.

Für den Fortschritt der Bauarbeiten kann es erforderlich sein, dass bereits erstellte und fertig gestellte Bauteile durch bauseits beauftragte Auftragnehmer einer weiteren Bearbeitung unterzogen werden. Überdeckte oder überbaute Leistungen werden gemeinsam mit dem Auftraggeber vorher kontrolliert und protokolliert (gemäß § 4 Abs.10 VOB/B, Zustand von Teilen der Leistung).

Diese Leistungskontrollen stellen keine rechtsgeschäftliche Abnahme dar.

Durch den AN geforderte Sichtkontrollen sind 2 Wochen vorab

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube
0.2 ATV DIN 18299 - ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN

Projekt-Nr.: 014-MKD

schriftlich anzukündigen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Die Leistung ist nach Zeichnungen und Nachweisen (z.B. Pläne, Wiegescheine etc.) abzurechnen, soweit die ausgeführte Leistung diesen Zeichnungen entspricht.

Wenn solche Zeichnungen nicht vorhanden sind, ist die Leistung über ein gemeinsames Aufmaß mit der Objektüberwachung abzurechnen. (vgl. Punkt 5, DIN 18299, VOB/C).

In dem Fall ist der Aufmaßtermin mindestens 1 Woche vorher vom Auftragnehmer anzukündigen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Bei Abweichungen, durch z.B. Hindernisse im Zuge der Ausführung, muss die Bauleitung unverzüglich informiert werden.

Ergänzende Hinweise zur ATV DIN 18299

1. Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

Im Baufristenplan sind die geplanten Abläufe und Schnittstellenabhängigkeiten darzustellen.

Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur fachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich fortzuschreiben.

Der Plan ist dem Auftraggeber 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich, digital (PDF-Dateiformat) zu übergeben.

Die Kosten für die Erstellung des Baufristenplans sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2. Baustellenorganisation

Bauleiter

Auf der Baustelle muss ständig eine fachlich qualifizierte Aufsichtsperson des Auftragnehmers anwesend sein. Sie muss über Sprachkenntnisse der Stufe C1 (gem. GER) verfügen.

Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber wöchentlich durchführt, einen bevollmächtigten

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube
0.2 ATV DIN 18299 - ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN

Projekt-Nr.: 014-MKD

Vertreter zu entsenden. Der Termin wird rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten mitgeteilt.

Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können.

3. Herstellen von Zeichnungen und Unterlagen

Die der Ausschreibung zugrunde liegenden Zeichnungen geben nur eine generelle Übersicht. Die endgültigen Zeichnungen und Unterlagen sind vor der Ausführung der Arbeiten vom AN eigenverantwortlich zu prüfen.

Die zur Ausführung der Leistung notwendigen Planunterlagen werden dem AN digital unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Bei Unstimmigkeiten in den Plänen untereinander oder bei Vergleich von Bestand mit Planunterlagen ist sofort die Objektüberwachung zu informieren.

Die weiterführende Ausführungsplanung ist dem AG in

- zweifacher Papieraufbereitung sowie

- in digitaler Form (DWG und PDF-Format)

zur Prüfung und Freigabe zur Verfügung zu stellen und bis zur

endgültigen Freigabe, wenn erforderlich, zu ändern. Diese

Freigabe entbindet den Planfertiger / Hersteller nicht von der

Verantwortung für die Richtigkeit der Maße und der Konstruktion

entsprechend der Berechnung und der für diesen Auftrag

maßgebenden Vorschriften.

Auf der Baustelle dürfen nur Ausführungsunterlagen mit Freigabevermerk eines staatlich anerkannten Prüfers des AG sowie seiner Fachplaner verwendet werden.

Formerfordernisse:

Der Auftragnehmer hat die Zeichnungen und Unterlagen

normgerecht herzustellen. Die Zeichnungen sind in einem

DIN A0 Format zu fertigen. Der Planstempel des Auftraggebers

ist nach dessen Anweisung anzuwenden.

4. Anordnung von Stundenlohnarbeiten

Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt.

Die Stundenlohnzettel sind werktäglich unaufgefordert bei der

zuständigen Objektüberwachung (heinelwischer) einzureichen

und von einem bevollmächtigten Vertreter des AG unterschreiben

zu lassen. Leistungen auf nicht unterschriebenen Stundenzetteln

werden nicht anerkannt.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube
0.2 ATV DIN 18299 - ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN

Projekt-Nr.: 014-MKD

5. Nachabnahmen

Sind aufgrund von unzureichenden Mängelbeseitigungen Nachabnahmen erforderlich, so werden die dabei entstehenden Kosten dem Auftragnehmer angelastet.

Sicherheits- und Gesundheitskoordination

Alle beizubringenden Unterlagen und die Vorgaben des SiGeKo sind durch den AN zu liefern / umzusetzen und im Pauschalpreis zu berücksichtigen. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung. Der SiGeKo wird durch den AG gestellt.

Die Baustelle wird von einem Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator überwacht der in sicherheitsrelevanten Belangen Anweisungen erteilen kann. Diesen Anweisungen ist vom AN grundsätzlich Folge zu leisten. Das eingesetzte Personal ist von der Betreuung durch den SiGeKo durch den AN in Kenntnis zu setzen.

Vom SiGeKo wird ein SiGe-Plan zum Bauvorhaben erstellt und wenn erforderlich fortgeschrieben. Dieser Plan ähnelt einem Bauzeitenplan, verdeutlicht den am Bau beteiligten, wie die Arbeiten räumlich und zeitlich organisiert sind und zeigt, in Anlehnung an die einzelnen Gewerke, die möglichen Gefährdungen und die möglichen (Schutz-) Maßnahmen. Ebenfalls werden zeitliche Überschneidungen einzelner mehrerer Gewerke dargestellt um gegenseitiger Gefährdungen durch Schutzmaßnahmen oder die Anpassung der zeitlichen Abläufe zu minimieren (Prävention). Dieser SiGe-Plan wird auf der Baustelle ausgehangen und dient dazu, Sicherheitsanforderungen für die auszuführenden Arbeiten darzustellen. Er kann jedem Auftragnehmer als PDF-Datei zur Verfügung gestellt werden.

Ferner wird bei Baubeginn der AN und jeder seiner Nachunternehmer in die sicherheitsrelevanten Punkte allgemein und der Baustelle eingewiesen. Der AN und jeder seiner Nachunternehmer haben zu dieser Einweisung mind. eine verantwortliche Person (immer auf der Baustelle anwesend und Ihre Vertretung) abzustellen. Die Person muss der deutschen Sprache mächtig sein. Eine gesonderte Vergütung hierfür gibt es nicht.

Weiterhin werden während der Bauausführung Begehungen durch den SiGeKo durchgeführt. Die dabei festgestellten Mängel werden protokolliert. Der Auftragnehmer hat die genannten Mängel innerhalb der geforderten Zeit zu beseitigen und die Fertigstellung an den SiGeKo zu melden. Ansonsten kann vom SiGeKo die Fortführung der Arbeiten untersagt werden.

Für im Rahmen der Begehung außer Betrieb genommene Betriebsmittel, weil diese den Sicherheitsvorgaben gemäß technischer und arbeitsrechtlicher Vorschriften nicht entsprechen, kann kein Schadenersatz oder Zeitaufwand für den Austausch / die Neubeschaffung / Leerlauf in Ansatz gebracht werden.

Die Einhaltung der aufgeführten Schutzmaßnahmen ist Grundlage der Auftragserteilung und zwingend zu beachten.

Die ausführenden Firmen sind für die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen für die auszuführenden Arbeiten auf der Baustelle in Bezug auf die Arbeitssicherheit und Arbeitsgeräte selbst verantwortlich.

GEWERKE

Die Leistungsbeschreibung umfasst Leistungen folgender Gewerke:

ATV DIN 18300 Erdarbeiten

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube

Projekt-Nr.: 014-MKD

0.4 GEWERKE

ATV DIN 18301 Bohrarbeiten
ATV DIN 18303 Verbauarbeiten
ATV DIN 18304 Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten
ZTV- ING (Stand: 01/ 2026)

Grundlage für die Ausführung der Leistungen ist die VOB, Teil C, DIN 18299.

ANLAGENVERZEICHNIS

PLÄNE

- Lageplan
- Baustelleneinrichtungsplan Erdarbeiten
- Übersichtsplan Infrastruktur- Gesamtmaßnahme
- Planung Baugrube
- Übersichtsplan Verbau

GUTACHTEN

- Gutachten zur Baugrundhauptuntersuchung, GeoExperts vom 21.11.2022

ANLAGEN

- Veranstaltungsplan Messe Dortmund
- Leitfaden Kampfmittelverordnung NRW
- Auszug Bauzeitenplan

Verkehrssicherung

Text

01.1

Position

Verkehrssicherung, Auf-/Abbau

Baustelle und alle zugehörigen Baustell Zu- und Ausfahrten nach den Vorschriften der StVO mit den erforderlichen Verkehrs- und Hinweiszeichen, Schutz- und Sicherheitseinrichtung kennzeichnen.
Die benötigten Flächen sind anschließend in den Originalzustand zu versetzen.
Das Aufstellen eines Beschilderungsplanes und die Abstimmung mit den Behörden sind einzurechnen.

1,00

psch

EP

GP

Beweissicherung

Text

01.2

Position

Beweissicherung Straßen

Beweissicherung der Straßen im Bereich der Baustellenzufahrt und -ausfahrt, vor Beginn der Bauarbeiten, durch gemeinsame Begehung des AN mit dem Amt für Straßen- und Verkehrstechnik der Stadt Dortmund, in Begleitung der Objektüberwachung des AG,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
01 **Titel** **Vorleistungen Verbauarbeiten**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 01.2 -

Zustand und Beschaffenheit feststellen und dokumentieren, durch Begehung mit Anfertigen von Lichtbildern, Vorlage der Fotodokumentation beim Amt 2 KW vor Ausführungsbeginn vor Ort, Vorlage der Fotodokumentation in 2- facher Ausfertigung.

1,00 **psch** EP GP

01.3 Beweissicherung Bauwerke

Position

Beweissicherung im Einflussbereich der Erd- und Verbauarbeiten, vor Ausführungsbeginn, für die angrenzenden Bestands- Messehallen 07 und 08, sowie Halle 4 als schützenswertes Gebäude. Zustand und Beschaffenheit feststellen und dokumentieren, durch Begehung mit schriftlichem Protokoll und Anfertigen von Lichtbildern, Protokolle und Anlagen müssen durch Unterschrift des AG und AN anerkannt sein, Vorlage der Fotodokumentation bei der WHUG (Westfalenhalle Unternehmensgruppe) 2 KW vor Ausführungsbeginn vor Ort, 3 Ausfertigungen der Lichtbilder, Protokolle und sonstiger Dokumentationen, die Beweissicherung hat mind. 2 Wochen vor Ausführungsbeginn der Arbeiten zu erfolgen.

1,00 **psch** EP GP

Urgeländeaufnahme

Text

01.4 Urgeländeaufnahme, LiDAR, inkl. Auswertung

Position

Urgeländeaufnahme, mittels LiDAR, inkl. Auswertung (2-fach, digital, im pdf- Format), die Auswertung ist dem AG, sowie der zuständigen Objektüberwachung 1 KW vor Ausführungsbeginn vorzulegen.

Größe der aufzunehmenden Fläche: ca. 40.000m²

1,00 **psch** EP GP

Gehwegüberfahrt

Text

01.5 Baustraße, Überfahrt, herstellen und beseitigen

Position

Behelfsmäßige Baustraße zum Schutz vorhandener Flächen und Wege (wie ungebundene Decken, Mosaikpflaster, Gehwegplatten u.ä.) als Überfahrt mit Trennschicht herstellen und wieder beseitigen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
01 **Titel** **Vorleistungen Verbauarbeiten**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 01.5 -

Die Hilfsüberfahrt muss auf die zu erwartende Belastung (Achslasten, Verkehrsstärke) ausgerichtet sein.
Die Ausführung ist dem Auftragnehmer frei gestellt.
Ersatzweise kann auch der vorhandene Oberbau aufgenommen, provisorisch ersetzt und wieder eingebaut werden.

150,00	m²	EP	GP
---------------	----------------------	----------	----------

Bauzaun

Text

01.6 **Bestehender Holz- Bauzaun, umsetzen**

Position

Bestehender Holz- Bauzaun, geschlossen, mit Vierkantpfosten, Gewichtsauflast und Unterkonstruktion, umsetzen.

150,00	m	EP	GP
---------------	----------	----------	----------

01.7 **Bestehender Stabgitterzaun, umsetzen**

Position

Bestehender Stabgitterzaun, mit Pfosten, Gewichtsauflast und Unterkonstruktion, umsetzen.

400,00	m	EP	GP
---------------	----------	----------	----------

Reifenwaschanlage

Text

01.8 **Mobile Reifenwaschanlage zur Reinigung, Aufstellen, Anschließen und Abbauen**

Position

Mobile Reifenwaschanlage zur Reinigung verschmutzter LKW-Reifen auf Baustelle.
Aufstellen, anschließen und abbauen, mit den notw. Betriebsstoffen. Vorhaltezeit: 25 KW
Vollautomatische Rollenanlage für die Reinigung von LKW mit zwei, drei und vier Achsen sowie Anhänger- und Sattelzügen.
Grundchassis mit zwei integrierten Antriebsrollen, Wasserbehälter und Elektroantrieb
- vollautomatisches Waschsysteem mit 5,5 kW Schmutzwassertauchpumpe, ca. 40 Düsen, auch geeignet zum Waschen von Kotflügel und Brückenunterseite
- variabel einstellbarer Waschvorgang, von 20 bis 60 Sekunden
- Wasser-Recycling-System und Schmutzauswurf

Außenmaße: ca. 5600 / 1100 / 2450 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** Projekt-Nr.: 014-MKD
01 **Titel** **Vorleistungen Verbauarbeiten**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 01.8 -

Wasserverlust: max. 10 l/Lkw
 Größe Wasserbehälter: > 3 m³

Eine wöchentliche Wartung und die Leerung des
 Schmutzauffangbehälters ist mit in den Einheitspreis
 einzukalkulieren

1,00	St	EP	GP
-------------	-----------	----------	----------

01.9 Mobile Reifenwaschanlage zur Reinigung, Vorhalten, Dauer 28 KW

Position

Mobile Reifenwaschanlage zur Reinigung verschmutzter
 LKW-Reifen auf Baustelle vorhalten, mit allen notw.
 Betriebsstoffen. Vorhaltezeit: 28 KW

Eine wöchentliche Wartung und die Leerung des
 Schmutzauffangbehälters ist mit in den Einheitspreis
 einzukalkulieren

28,00	KW	EP	GP
--------------	-----------	----------	----------

Pfahl-/ Trägerbohrgerät

Text

01.10 Pfahl-/Trägerbohrgeräteinheit an- abtransportieren

Position

Pfahl-/Trägerbohrgeräteinheit an- und abtransportieren, einschl.
 Abbau und Aufbau, einschl. aller erforderlichen Einrichtungen.
 Die Pfahl-/Trägerbohrgeräteinheit ist innerhalb der Baugrube
 von Bohrloch zu Bohrloch umzusetzen. Dies ist
 einzukalkulieren.

Anzahl Träger: 110 Stück
 Anzahl Großbohrpfähle: 251 Stück

2,00	St	EP	GP
-------------	-----------	----------	----------

01.11 Pfahl-/Trägerbohrgeräteinheit vorhalten Bedienungspersonal, 140 Werkstage

Position

Pfahl-/Trägerbohrgeräteinheit vorhalten, einschl. Personal,
 Vorhaldedauer: 140 Werkstage

Das Einbringen der Verbauträger/ Bohrpfahlwand erfolgt
 zeitversetzt mit dem Einbringen der Großbohrpfähle.
 Diesbezüglich ist der Bauzeitenplan zu beachten.

140,00	d	EP	GP
---------------	----------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
01 **Titel** **Vorleistungen Verbauarbeiten**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
01.12 Position	Stillstand Kolonne Pfahl- und Trägerbohrarbeiten Stillstand für Kolonne, der nicht vom AN zu vertreten ist, bei Pfahl- und Trägerbohrarbeiten. 10,00 h	EP	GP
01.13 Position	Stillstand Geräte Pfahl- und Trägerbohrarbeiten Stillstand für Geräte (ohne Personal), der nicht vom AN zu vertreten ist, bei Pfahl- und Trägerbohrarbeiten. 10,00 h	EP	GP
01.14 Position	Herstellen Arbeitsplanum für Pfahl-/ Trägerbohrgerät Arbeitsplanum für das Pfahl- und Trägerbohrgerät, profilgerecht, lagenweise einbauen und verdichten, Schichtdicke 30 cm, Breite: ca. 4,0m, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Füllstoff, Naturhartsteingemisch, Körnung 0/45 oder gleichwertig, liefern, Bodengruppe GW nach DIN 18196 Kornabstufung max. 0/56, Dpr>=100%, kf min. 10 ⁻⁴ m/s. Transportwege auf dem Baufeld bis 200 m, unbefestigte Oberfläche 1.600,00 m²	EP	GP
01.15 Position	Vorhalten Arbeitsplanum für Pfahl-/ Trägerbohrgerät Vorhalten Arbeitsplanum für das Pfahl-/ Trägerbohrgerät 22.400,00 m²/Wo	EP	GP
01.16 Position	Rückbau Arbeitsplanum für Pfahl-/ Trägerbohrgerät Rückbau und Entsorgung des Arbeitsplanums für das Pfahl-/ Trägerbohrgerät. Die Entsorgungskosten trägt der AN. 1.600,00 m²	EP	GP

Vermessungsleistungen

Text

Vermessungsleistungen

Einmessung von Verbau, Baugrube und Bohrpfählen bezüglich Lage und Höhe ist durch den AN zu veranlassen.
Mit den Vermessungsarbeiten ist ein öffentlich bestellter Vermessungsingenieur zu beauftragen. Die Messergebnisse sind zu protokollieren und dem AG in zweifacher Ausfertigung zu übergeben.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
01 **Titel** **Vorleistungen Verbauarbeiten**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

01.17
Position

Schnurgerüst

Erstellung von Schnurgerüsten als Vorleistung zur Absteckung durch denÖbVI

1,00 **psch** EP GP

01.18

Vermessung

Position

Vermessung und Absteckung von Verbau, Baugrube und Bohrpfählen, lagen- und höhenbezogen, Ausführung durch öffentlich bestellten Vermessungsingenieur

Anzahl Träger: 110 Stück

Anzahl Großbohrpfähle: 251 Stück

1,00 **psch** EP GP

01.19

Position

Dokumentation Vermessung

Erstellung eines Absteckungsprotokolls und Übergabe an den AG in zweifacher Ausfertigung. Das Protokoll ist eine Kalenderwoche vor Beginn der Bohrarbeiten vorzulegen.

Anzahl Träger: 110 Stück

Anzahl Großbohrpfähle: 251 Stück

1,00 **psch** EP GP

Leitungssondierung

Text

01.20

Position

Lokalisieren von bestehenden Versorgungsleitungen

Die genaue Position von Bestandsmedien (vor den Messehallen 07, 08 und 04, auf dem Baufeld, sowie im angrenzenden öffentlichen Straßenraum "Strobelallee")

ist im Zuge eines Aufmaßes, vor Ausführung der Verbauarbeiten, festzustellen, und mit der der Planung abzugleichen.

Etwaige Abweichungen sind unverzüglich mitzuteilen. Das Aufmaß ist dem AG sowie der zuständigen Objektüberwachung 14 Tage vor Ausführungsbeginn in digitaler Form (pdf- Format) vorzulegen. Siehe Plananlage: Infrastruktur- Gesamtmaßnahme

1,00 **psch** EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
01 **Titel** **Vorleistungen Verbauarbeiten**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
01.21 Position	Suchschachtung Leitungsortung Suchschachtung zur Feststellung der Lage von Kabeln, Rohren und Versorgungsleitungen in Handschachtung herstellen. Aushubmaterial nach erfolgter Suchschachtung lagenweise wieder einbauen und verdichten, Sackungen des Erdreichs sind nachzuarbeiten. Stellen markieren, sichern und dokumentieren. Aushub: bis 3,0m ³ Aushubtiefe: bis -2,5m ab GOK		
	10,00 St	EP	GP

Titel 01 Vorleistungen Verbauarbeiten

LV-Gesamtaufstellung: Seite 78.

BOHRPLAN

Text

02.01.1
Position **Bohrplan erstellen, Sondierung Rückverankerung Verbau**
Erstellung eines Bohrplans, auf dem die Lage und die Bezeichnung aller Bohrungen zu entnehmen ist.
Die Einmessung erfolgt in absoluten Koordinaten im Bezugssystem UTM/ ETRS89. Einzumessen ist die Lage der Rückverankerung des Verbaus.

Trägerbohlwand: 82 Rückverankerungen, Länge: 10-15m
Bohrpfahlwand: 27 Rückverankerungen, Länge: 5-13m

Dieser Bohrplan ist dem Kampfmittelbeseitigungsdienst vor der Detektion zur Dokumentation der überprüften Bohrungen zur Verfügung zu stellen.

1,00 psch EP GP

EINMESSEN, MARKIEREN

Text

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
02	Titel	Kampfmittelsondierung	
02.01	Bereich	Vorbereitende Maßnahmen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

02.01.2

Position

Einmessen und Kennzeichnen von Bohransatzpunkten

Bohransatzpunkte gemäß Bohrplan einmessen, markieren und eindeutig kennzeichnen.

Die Bohransatzpunkte sind mit einer Genauigkeit von +/- 2cm einzumessen und vor Ort eindeutig zu kennzeichnen.

Trägerbohlwand: 82 Rückverankerungen, Länge: 10-15m

Bohrpfahlwand: 27 Rückverankerungen, Länge: 5-13m

1,00

psch

EP

GP

Bereich 02.01 Vorbereitende Maßnahmen

LV-Gesamtaufstellung: Seite 78.

SCHRÄGE SONDIERUNGSBOHRUNGEN (VERBAU/ BOHRPFAHLWAND)

Text

02.02.1

Position

Schräge Sondierbohrung für Anker/ Rückverankerung, D bis 120mm, Länge 5,00m - 13,00m, Neigung zur Waagerechten 20 Grad

Herstellen von schrägen Sondierbohrungen, erschütterungsarm, als vorbereitende Maßnahme für Tiefensondierung, im Trockenbohrverfahren (nur drehend, ohne Vorschub, mit Schnecke),

im geeigneten Durchmesser, D bis 120 mm, Bohrlänge bis 13,00 m ab Ansatzpunkt, Bohransatzpunkt im Bereich der Trägerstandorte, Neigung zur Waagerechten 20 Grad, Länge 5,00m - 13,00m

Baugrundsichtung gemäß geotechnischem Bericht,

Ausführungsort: Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand

350,00

m

EP

GP

02.02.2

Position

Schräge Sondierbohrung für Anker/ Rückverankerung, D bis 120mm, Länge 10,00-15,00m, Neigung zur Waagerechten über 30 bis 50 Grad

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
02	Titel	Kampfmittelsondierung	
02.02	Bereich	Bohrlochsondierung	Übertrag:
Nr. / Art	Text / Menge / Einheit		Einheitspreis (EP) Gesamtpreis (GP)

Herstellen von schrägen Sondierbohrungen, erschütterungsarm, als vorbereitende Maßnahme für Tiefensondierung, im Trockenbohrverfahren (nur drehend, ohne Vorschub, mit Schnecke), im geeigneten Durchmesser, D bis 120 mm, Bohrlänge bis 15,00 m ab Ansatzpunkt, Bohransatzpunkt im Bereich der Trägerstandorte, Neigung zur Waagerechten über 30 bis 50 Grad, Länge bis 10,00m - 15,00m
Baugrundsichtung gemäß geotechnischem Bericht,

Ausführungsort: Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand

1.100,00 m

EP GP

KUNSTSTOFFROHR

Text

02.02.3 Temporäre Verrohrung, Kunststoff, einbauen, ausbauen, in schräge Bohrlöcher, Länge bis 15,00m, Neigung zur Waagerechten von 20 bis 50 Grad

Position

Temporäre Verrohrung von vorh. Bohrungen mit Hilfsrohren aus Kunststoff (PVC- Rohr, frei von Ferrometallen), Rohrunterseite mit Stopfen gegen Aufspülen des Erdreichs verschlossen, einbauen und nach Bohrlochsondierung ausbauen und abtransportieren, Mindestdurchmesser in Abhängigkeit vom verwendeten Sensor, Innendurchmesser mind. 60mm, Bohrlochlänge bis 15,00m, Neigung zur Waagerechten von 20 bis 50 Grad.

Einbau der temporären Verrohrung in schräge Bohrlöcher

Baugrundsichtung gemäß geotechnischem Bericht

1.450,00 m

EP GP

02.02.4 Temporäre Verrohrung, Kunststoff, einbauen, ausbauen, in senkrechte Bohrlöcher, Länge bis 15,00m ab GOK

Position

Temporäre Verrohrung von vorh. Bohrungen mit Hilfsrohren aus Kunststoff (PVC- Rohr, frei von Ferrometallen), Rohrunterseite mit Stopfen gegen Aufspülen des Erdreichs verschlossen, einbauen und nach Bohrlochsondierung ausbauen und abtransportieren, Mindestdurchmesser in Abhängigkeit vom verwendeten Sensor, Innendurchmesser mind. 60mm, Bohrlochlänge bis 15,00m ab GOK

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
02	Titel	Kampfmittelsondierung	
02.02	Bereich	Bohrlochsondierung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 02.02.4 -

Einbau der temporären Verrohrung in senkrechte Bohrlöcher

Baugrundsichtung gemäß geotechnischem Bericht

200,00 **m** EP GP

ZUSATZBOHRUNGEN/ KONTAKTBOHRUNGEN

Text

02.02.5 **Schräge Kontaktbohrung, D bis 120mm, Länge bis 15,00m, Neigung zur Waagerechten 20 bis 50 Grad**

Position

Herstellen einer schrägen Kontaktbohrung, erschütterungsarm, als vorbereitende Maßnahme für zusätzliche Tiefensondierung, im Trockenbohrverfahren (nur drehend, ohne Vorschub, mit Schnecke), im geeigneten Durchmesser, D bis 120 mm, im nicht auswertbaren Tiefenband, Bohrlänge bis 15,00 m ab Bohransatzpunkt im Bereich der Trägerstandorte, Neigung zur Waagerechten über 20 bis 50 Grad.

Baugrundsichtung gemäß geotechnischem Bericht,

Ausführung in Abstimmung mit der Objektüberwachung.

Ausführungsort: Trägerbohlverbau, Bohrpfahlwand

100,00 **m** EP GP

02.02.6 **Senkrechte Kontaktbohrung, D bis 120mm, Länge bis 15,00m, bei Verdachtsmomenten**

Position

als Kontaktbohrung mit Leistungsreduzierung durch gezieltes vorsichtiges Vorgehen im Bereich festgestellter Verdachtsmomente,

Bohrlänge bis 15,00 m ab GOK, Ausführung in der Flucht der Litzenanker, Baugrundsichtung gemäß geotechnischem Bericht,

Ausführung in Abstimmung mit der Objektüberwachung.

Ausführungsort: Trägerbohlverbau, Bohrpfahlwand

100,00 **m** EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
02	Titel	Kampfmittelsondierung	
02.02	Bereich	Bohrlochsondierung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

SONDIERUNG/ AUSWERTUNG

Text

02.02.7 Bohrlochsondierung, in schrägen Bohrlöchern, Länge bis 15,00m, Neigung zur Waagerechten von 20 bis 50 Grad

Position

Bohrlochsondierung durch ein zugelassenes Unternehmen, in vorh. Bohrloch, schräg, Sondierungslänge bis 15,00m, Neigung zur Waagerechten von 20 bis 50 Grad

Dokumentation wird gesondert vergütet, Abrechnung nach Messstrecke.

Die zur Messwertaufnahme in den Bohrlöchern eingesetzten Magnetometersysteme müssen dem Messprinzip der magnetischen Detektion genügen.

1.450,00 m EP GP

02.02.8 Bohrlochsondierung, in senkrechten Bohrlöchern, Länge bis 15,00m, Neigung zur Waagerechten von 20 bis 50 Grad

Position

Bohrlochsondierung durch ein zugelassenes Unternehmen, in vorh. Bohrloch, senkrecht, Sondierungslänge bis 15,00m ab GOK

Dokumentation wird gesondert vergütet, Abrechnung nach Messstrecke.

Die zur Messwertaufnahme in den Bohrlöchern eingesetzten Magnetometersysteme müssen dem Messprinzip der magnetischen Detektion genügen.

200,00 m EP GP

02.02.9 Auswertung und Interpretation der Messdaten aus der Bohrlochsondierung

Position

Auswertung und Interpretation der Messdaten aus der Bohrlochsondierung hinsichtlich verdachtsrelevanter Anomalien, Abrechnung nach Messstrecke.

1.650,00 m EP GP

WARTE- UND STILLSTANDSZEITEN

Text

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
02	Titel	Kampfmittelsondierung	
02.02	Bereich	Bohrlochsondierung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

02.02.10
Position

Warte- und Stillstandzeiten Geräte

Stillstand der Geräte (ohne Personal), der nicht vom AN zu vertreten ist, bei Sondierbohrungen.

10,00 **h** EP GP

02.02.11
Position

Warte- und Stillstandzeiten Kolonne Sondierbohrungen

Stillstand der Kolonne, der nicht vom AN zu vertreten ist, bei Sondierbohrungen.

10,00 **h** EP GP

DOKUMENTATION

Text

02.02.12

Position

Dokumentation der Messdatenauswertung aller Sondierungsbohrungen gemäß den Baufachlichen Richtlinien Kampfmittelräumung (BFR KMR)

Dokumentation der Messdatenauswertung aller Sondierungsbohrungen gemäß den Baufachlichen Richtlinien Kampfmittelräumung (BFR KMR), Übergabe in 2-facher Ausfertigung in Papierform und in 1-facher Ausfertigung in digitaler Form, Format PDF, sortiert, mit Inhaltsverzeichnis, und folgendem Inhalt:

- Projektname,- beschreibung
- Untersuchungsgebiet, ggf. Aufgliederung in Teilflächen, Benennung von Störquellen
- Durchführungszeitraum
- eingesetzte Technik (Vermessungstechnik, Bohrverfahren, Messsysteme)
- Benennung des eingesetzten, verantwortlichen Personals
- Tagesleistung mit der Angabe der Anzahl der durchgeführten Bohrlochmessungen inkl. Tiefen, Witterungsbedingungen und eingesetztem Material
- Darstellung der Ergebnisse der Untersuchungen, einschl. deren Interpretation und Bewertung im Hinblick auf die vermuteten Kampfmittel
- Darstellung der durchgeführten Verfüllung
- Maßnahmen der Qualitätssicherung
- Besonderheiten

Die Dokumentation ist mind. 2 Wochen vor der Abnahme an die zuständige Objektüberwachung zu übergeben.

1,00 **psch** EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
02	Titel	Kampfmittelsondierung	
02.02	Bereich	Bohrlochsondierung	

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Bereich 02.02 Bohrlochsondierung

LV-Gesamtaufstellung: Seite 78.

Baustelleneinrichtung Spezialtiefbau

Text

Bei der Ausführung sind folgenden Hinweise zu beachten:

1. Sämtliche für die Leistungserbringung des AN notwendigen Leistungen der Baustelleneinrichtung, wie z.B. Einrichtungen, Maschinen, Hebezeuge, Rüstungen, Genehmigungen, Betriebsmittel, Mieten, Gebühren etc. sind Nebenleistungen und vom AN einzukalkulieren, sofern bestimmte Leistungen nicht in Positionen separat ausgeschrieben sind.

2. Schutzmaßnahmen, Überfahrten, Einbauten etc. sind so auszuführen, dass diese auch bei langfristigem Verbleib keine Schäden verursachen, z.B. durch haftende Mörtel-/Bitumenreste, Rostflecken oder mechanische Zerstörung.

3. Durch den AN "Verbauarbeiten/ Baugrube" sind bei Verfüllung der Arbeitsräume durch den AN "Rohbau" die Träger des Trägerbohlverbau zu ziehen, sowie die Holzausfachung sukzessive zurückzubauen. Bei den o.a. Arbeiten ist von einem erhöhten Abstimmungsbedarf zwischen den beteiligten Auftragnehmern auszugehen. Dieser ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Für diesen separaten Arbeitseinsatz, der terminlich nach Ausführung der Verbauarbeiten erfolgt, wird unter "Baustelleneinrichtung Spezialtiefbau" eine gesonderte Baustelleneinrichtung aufgeführt.

03.1

Position

Baustelle einrichten und räumen, Erstellung des Verbaus

Baustelleneinrichtung für die Herstellung des Verbaus, der Baugrube und der Bohrpfähle mit allen hierfür erforderlichen Geräten und Hilfseinrichtungen anfahren, abladen, betriebsbereit aufbauen. 70% der Pauschalen werden nach Einrichten der BE, 30 % nach Räumen der BE vergütet.

1,00

psch

EP

GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube Projekt-Nr.: 014-MKD
03 Titel Baustelleneinrichtung Spezialtiefbau

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
03.2 Position	Baustelle vorhalten und betreiben, Erstellung des Verbaus Baustelle vorhalten und betreiben		
	28,00 Wo	EP	GP
03.3 Position	Baustelle einrichten und räumen, Rückbau Trägerbohlverbau Baustelleneinrichtung für das Ziehen der Verbauträger, mit allen hierfür erforderlichen Geräten und Hilfseinrichtungen anfahren, abladen, betriebsbereit aufbauen. 70% der Pauschalen werden nach Einrichten der BE, 30 % nach Räumen der BE vergütet.		
	1,00 psch	EP	GP
03.4 Position	Baustelle vorhalten und betreiben, Rückbau Trägerbohlverbau Baustelle vorhalten und betreiben		
	4,00 Wo	EP	GP

Titel 03 Baustelleneinrichtung Spezialtiefbau

LV-Gesamtaufstellung: Seite 78.

Trägerbohlwand

Text

Trägerbohlwand

Der Verbau auf der Seite der bestehenden Messehallen wird als Trägerbohlwand ausgeführt, in stärker belasteten Teilen ist eine Rückverankerung erforderlich.

Für den freiausakragenden Bereich wird ein Trägerabstand von 1,50 m bemessen, für den rückverankerten Bereich ein Abstand von 2,0 m. Zum Schutz der Verankerung und zur Vermeidung von Ankerausfall werden die Verbauträger als Doppel-U-Profile angenommen, sodass die Ankerköpfe zwischen den Profilen angeordnet werden können. Es ist vorgesehen, dass die Löcher zum Einstellen der Verbauträger gebohrt und anschließend mit Kies aufgefüllt werden, so können die Träger nach der Fertigstellung wieder gezogen werden.

Die Löcher sind mit Bohrverrohrung zu erstellen, da die anstehenden Böden nur kurzzeitig Standsicher sind, und ein nachbruch nicht ausgeschlossen werden kann. Daher sind

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
04	Titel	Trägerbohlwand	

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 04 -

zunächst die Träger einzustellen, im Anschluss wird die Bohrung gefüllt, und im Nachgang die Verrohrung gezogen. Die Bohrverrohrung ist vor Einbringen der Stahlträger zu ziehen. Nach Einbringen der Stahlträger sind die Hohlräume mit Kies zu verfüllen. Im Zuge des Aushubs sind die Träger mit Holzbohlen aus Nadelholz auszufachen.

Bestandsleitungen:

Entlang der Bestandshallen 04, 07 und 08 sowie entlang der Straßen "Im Rabenloh" und "Strobelallee" liegen Versorgungs-, Entwässerungs- und Infrastrukturleitungen. Die Verortung sowie die Höhenlagen der Bestandsleitungen sind dem beigefügten "Lageplan Gesamtmaßnahme" zu entnehmen.

Bei Erstellung des Verbaus, und besonders bei Herstellen der Verankerung, ist der Leitungsverlauf der neuen Entsorgungsleitungen (vor den Messehallen 07 und 08) besonders zu beachten. In der Planung wurden Abstände der Verankerung zum Bestand und Teilen der Kanalisation mit ca. 1,50 m berücksichtigt, zu Schächten wurde ein Abstand von ca. 50 cm eingeplant. Ggf. hiervon abweichende Zwangspunkte mit der Kanalisation sind den Plänen zu entnehmen.

Die genaue Position der vorab hergestellten Versorgungsleitungen ist im Zuge eines Aufmaßes festzustellen und mit der der Planung zugrundeliegenden Position abzugleichen. Etwaige Abweichungen sind unverzüglich mitzuteilen.

Rückbau:

Der Rückbau des Verbaus erfolgt in zeitlich voneinander getrennten Abschnitten, entsprechend des Baufortschrittes.

Zeitgleich mit dem ziehen der Verbauträger, und dem Rückbau der Ausschalung, wird durch den AN Rohbau der Arbeitsraum lagenweise verfüllt. Ein erhöhter Koordinierungs- Aufwand, sowie Arbeitsunterbrechungen, die das Weiterarbeiten in einem anderen Arbeitsbereich notwendig machen, sind einzukalkulieren. Für den Rückbau des Verbaus ist, neben den Leistungspositionen auch die wiederholte Einrichtung der Baustelle im Leistungsverzeichnis aufgeführt.

Der Rückbau des Verbaus und die anschließende Wiederverfüllung und Verdichtung ist so auszuführen, dass spätere Sackungen der Verfüllung und damit Schäden an den Bestandsleitungen ausgeschlossen werden. Hierfür erforderliche Schutzmaßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Zur Vermeidung von Beschädigungen ist der Rohbau, insbesondere Wände, Decken und Öffnungen, im Zuge des Rückbaus von Verbauträgern und Verbauhölzern zu

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube Projekt-Nr.: 014-MKD
04 Titel Trägerbohlwand

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 04 -

schützen. Hierzu sind entsprechende Schlaufen vorab einzubauen, um einen schnelleren Rückbau zu ermöglichen, Beschädigungen, die durch den AN Baugrube verursacht wurden, sind eigenverantwortlich und in Abstimmung mit dem Verursacher auf eigene Kosten zu beseitigen.

Die Ausfachung ist während der Wiederverfüllung zurückzubauen. Die Träger sind nach der Wiederverfüllung zu ziehen. Diese Leistungen werden gesondert im Leistungsverzeichnis aufgeführt.

Bohrungen

Text

04.1

Position

Bohrung Trägerbohlwand Durchm. 900 mm T 8,00-14,00m

Bohrung für Trägerbohlwand, mit Verrohrung, Durchmesser: 900 mm, Anzahl Träger: 110 Stück, Tiefe über 8,00 bis 14,00m, zulässige Abweichung am Bohransatzpunkt 2,0cm, In die Position einzukalkulieren ist:

- die Sicherung des Bohrlochs gegen eindringendes Oberflächenwasser.
- die durchgehende Stützung des Bohrlochs durch vorlaufendes Anrichten und Umsetzen des Bohrgeräts auf jedem Bohrpunkt.
- das Abteufen von lotrechten Bohrungen bis zur statisch erforderlichen Endtiefe durch Boden- / und Felsschichten (gem. Baugrundgutachten).
- die Erstellung von Bohrprotokollen vor jeder Bohrung (Übergabe an AG und OÜ).
- die digitale Überwachung und Dokumentation der vertikalen Abweichungen.
- die Ausführung von Zusatzmaßnahmen zur Einhaltung der Toleranzen.
- das die Bohrungen grundsätzlich vom Baufeld aus erfolgen!

Baugrund gemäß geotechnischem Bericht, Bohrgut auf Fahrzeug des AN laden, Entsorgung wird gesondert vergütet, aufgemessen wird vom planmäßigen Bohransatzpunkt bis zur planmäßigen Bohrlochtiefe.

1.200,00 m

EP

GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
04	Titel	Trägerbohlwand	

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
04.2 Position	Zulage Bohrung Trägerbohlwand Durchm. 900mm, Mergelgestein Zulage zur LV- Position 04.1, Durchmesser ca. 900 mm, mit Verrohrung, durch Mergelgestein, Baugrund gemäß geotechnischem Bericht.		
	900,00 m	EP	GP
04.3 Position	Bohrung Trägerbohlwand Durchm. 900mm Hindernis Zulage zur LV- Position 04.1, Bohrung für Trägerbohlwand durch Hindernisse im Baugrund, Findlinge, Beton, Stahlbeton, Bohrdurchmesser ca. 900 mm, mit Verrohrung.		
	100,00 m	EP	GP
Träger Text			
04.4 Position	Träger HEA, 550, L 8,80m liefern Träger HEA- Profil, 550, Länge: 8,80m, nur liefern.		
	27,00 St	EP	GP
04.5 Position	Träger HEA, 550, L 10,10m liefern Träger HEA, 550, Länge: 10,10m, nur liefern.		
	8,00 St	EP	GP
04.6 Position	Träger 2 x U300, L 8,85m liefern Träger 2 x U300, inkl. Bindebleche, Länge: 8,85m, nur liefern.		
	13,00 St	EP	GP
04.7 Position	Träger 2 x U300, L 10,20m liefern Träger 2 x U300, inkl. Bindebleche, Länge: 10,20m, nur liefern.		
	14,00 St	EP	GP
04.8 Position	Träger 2 x U400, L 11,20m liefern Träger 2 x U400, inkl. Bindebleche, Länge: 11,20m, nur liefern.		
	15,00 St	EP	GP
04.9 Position	Träger 2 x U400, L 12,00m liefern Träger 2 x U400, inkl. Bindebleche, Länge: 12,00m, nur liefern.		
	26,00 St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
04	Titel	Trägerbohlwand	

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
04.10 Position	Träger 2 x U300, L 13,20m liefern Träger 2 x U300, inkl. Bindebleche, Länge: 13,20m, nur liefern.		
	7,00 St	EP	GP
04.11 Position	Träger einstellen, verfüllen Kies, T 8-14m Träger aus den LV- Positionen: 04.4 - 04.10, vom AN beigestellt, Lieferung wird gesondert vergütet, in Bohrloch einstellen, Bohrloch verfüllen, mit Kies, Einbringtiefe über 8,00 bis 14,00 m.		
	1.300,00 m	EP	GP
04.12 Position	Träger vorhalten, T 8-14m, 12 Monate Vorhaltezeit Träger aus der LV- Position 04.11, vom AN beigestellt, vorhalten, Einbringtiefe über 8,00 bis 14,00m, Vorhaltedauer: 12 Monate, Abgerechnet werden die lfm. des Trägers/ Monat.		
	14.400,00 m/Mo	EP	GP
04.13 Position	Träger zurückbauen Träger, HEA550, 2xU300, 2xU400, Länge über 8,00 bis 14,00m, eingestellt in Bohrloch, gefüllt mit Kies, zurückbauen durch Ziehen, verbleibende Hohlräume unterhalb der Baugrubensohle mit Kies verfüllen, beengter Arbeitsraum zum Neubau, ca. 1,60m		
	1.200,00 m	EP	GP
04.14 Position	Verfüllen der Bohrlöcher, D=90cm, T bis 14m Verfüllen und Verdichten der Bohrlöcher mit geeignetem Füllmaterial (Kies o.ä.). Die Wiederverfüllung und Verdichtung ist so auszuführen, dass spätere Sackungen der Verfüllung, und damit Schäden an den Bestandsleitungen, ausgeschlossen werden. Durchmesser: 90cm, Tiefe der Bohrlöcher: bis 14,00m.		
	830,00 m³	EP	GP

Ausfachung Trägerbohlwand

Text

04.15 Position	Ausfachung Trägerbohlwand einbauen, Nadelholz, C24, 8cm T 4-10m Ausfachung für Trägerbohlwand, einschließlich der erforderlichen Keile und Latten, liefern und einbauen, aus Holzbohlen, Nadelholz C24, Sortierklasse S 10, DIN 4074-1, Dicke 8,0 cm, Einbautiefe zwischen 4,00 - 10,00m ab oberem Rand Verbau, Trägerabstand zwischen 1,5 und 2,0m. Der Abtrag zwischen der Vorder- und Rückseite der
--------------------------	--

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
04	Titel	Trägerbohlwand	

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 04.15 -

Ausfachungselemente, sowie das kraftschlüssige Verfüllen und Verdichten hinter den Ausfachungselementen, ist einzukalkulieren. Ausführung im laufenden Baufortschritt.

460,00 m2 EP GP

04.16
Position

Ausfachung Trägerbohlwand einbauen, Nadelholz, C24, 10cm T 4-10m

Ausfachung für Trägerbohlwand, einschließlich der erforderlichen Keile und Latten, liefern und einbauen, aus Holzbohlen, Nadelholz C24, Sortierklasse S 10, DIN 4074-1, Dicke 10,0 cm, Einbautiefe zwischen 4,00 - 10,00m ab oberem Rand Verbau, Trägerabstand zwischen 1,5 und 2,0m. Der Abtrag zwischen der Vorder- und Rückseite der Ausfachungselemente, sowie das kraftschlüssige Verfüllen und Verdichten hinter den Ausfachungselementen, ist einzukalkulieren. Ausführung im laufenden Baufortschritt.

550,00 m2 EP GP

04.17
Position

Ausfachung Trägerbohlwand, Rückbau Holzbohlen, C24, D 8cm, T 4-10m

Ausfachung für Trägerbohlwand, rückbauen, aus Holzbohlen, Nadelholz C24, Dicke 8,00 cm, Tiefe der Ausfachung: über 4 bis 10 m ab oberem Rand Verbau, anfallende Stoffe seitlich lagern. Die Entsorgung wird gesondert vergütet. Rückbau im laufenden Baufortschritt. Leistung wird zeitversetzt ausgeführt werden müssen.

460,00 m2 EP GP

04.18
Position

Ausfachung Trägerbohlwand, Rückbau Holzbohlen, C24, D 10cm, T 4-10m

Ausfachung für Trägerbohlwand, rückbauen, aus Holzbohlen, Nadelholz C24, Dicke 10,00 cm, Tiefe der Ausfachung: über 4 bis 10 m ab oberem Rand Verbau, anfallende Stoffe seitlich lagern. Die Entsorgung wird gesondert vergütet. Rückbau im laufenden Baufortschritt. Leistung wird zeitversetzt ausgeführt werden müssen.

550,00 m2 EP GP

Verpressanker
Text

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
04	Titel	Trägerbohlwand	

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

04.19
Position

Verpressanker Kurzzeitanker, Litzenanker, 2-fach rückverankert, L 13,70m, Neigung 30°

Verpressanker DIN EN 1537 als Kurzzeitanker, Litzenanker, 2-fach rückverankert, Anzahl der Spannlitzen (oben/ unten): 4,0, mit unterschiedlichen vertikalen und horizontalen Neigungswinkeln, Neigung zur Waagerechten 30 Grad, einbauen, einschl. Bohrloch und Verpresskörper herstellen, Anker vorspannen, inkl. dem Durchführen einer Abnahmeprüfung und eventueller Nachverpressung, die Eignungsprüfung nach DIN EN 1537 hat zu erfolgen.
Boden gemäß Baugrund-/Gründungsgutachten, Bemessungswert der Ankerkraft (oben): Pd 390,3 kN, Bemessungswert der Ankerkraft (unten): Pd 372,9 kN, DIN EN 1997-1, Ankerlänge: 13,70m, Länge Verpresskörper: 4,70m, Ankerkopf nachlassbar und versenkt, die Ankerlänge wird abgerechnet von erdseitigem Ankerende bis Unterfläche Auflagerplatte, erforderliche Überstände sind einzurechnen.

180,00 **m** EP GP

04.20
Position

Verpressanker Kurzzeitanker, Litzenanker, 1-fach rückverankert, L 10,10m, Neigung 30°

Verpressanker DIN EN 1537 als Kurzzeitanker, Litzenanker, 1-fach rückverankert, Anzahl der Spannlitzen: 3,0, mit unterschiedlichen vertikalen und horizontalen Neigungswinkeln, Neigung zur Waagerechten 30 Grad, einbauen, einschl. Bohrloch und Verpresskörper herstellen, Anker vorspannen, inkl. dem Durchführen einer Abnahmeprüfung und eventueller Nachverpressung, die Eignungsprüfung nach DIN EN 1537 hat zu erfolgen.
Boden gemäß Baugrund-/Gründungsgutachten, Bemessungswert der Ankerkraft: Pd 164,2 kN, DIN EN 1997-1, Ankerlänge: 10,10m, Länge Verpresskörper: 3,00m, Ankerkopf nachlassbar und versenkt, die Ankerlänge wird abgerechnet von erdseitigem Ankerende bis Unterfläche Auflagerplatte, erforderliche Überstände sind einzurechnen.

154,00 **m** EP GP

04.21
Position

Verpressanker Kurzzeitanker, Litzenanker, 1-fach rückverankert, L 10,00m, Neigung 30°

Verpressanker DIN EN 1537 als Kurzzeitanker, Litzenanker, 1-fach rückverankert, Anzahl der Spannlitzen: 3,0, mit unterschiedlichen vertikalen und horizontalen Neigungswinkeln, Neigung zur Waagerechten 30 Grad, einbauen, einschl. Bohrloch und Verpresskörper herstellen, Anker vorspannen, inkl. dem Durchführen einer Abnahmeprüfung und eventueller Nachverpressung, die Eignungsprüfung nach DIN EN 1537 hat zu erfolgen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
04	Titel	Trägerbohlwand	

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 04.21 -

zu erfolgen.
Boden gemäß Baugrund-/Gründungsgutachten,
Bemessungswert der Ankerkraft: Pd 164,2 kN, DIN EN 1997-1,
Ankerlänge: 10,00m, Länge Verpresskörper: 3,00m, Ankerkopf
nachlassbar und versenkt, die Ankerlänge wird abgerechnet von
erdseitigem Ankerende bis Unterfläche Auflagerplatte,
erforderliche Überstände sind einzurechnen.

130,00 m EP GP

04.22 Verpressanker Kurzzeitanker, Litzenanker, 1-fach rückverankert, L 14,80m, Neigung 50°

Position

Verpressanker DIN EN 1537 als Kurzzeitanker, Litzenanker, 1-
fach rückverankert, Anzahl der Spannlitzen: 6,0, mit
unterschiedlichen vertikalen und horizontalen Neigungswinkeln,
Neigung zur Waagerechten 50 Grad, einbauen, einschl.
Bohrloch und Verpresskörper herstellen, Anker vorspannen,
inkl. dem Durchführen einer Abnahmeprüfung und eventueller
Nachverpressung, die Eignungsprüfung nach DIN EN 1537 hat
zu erfolgen.
Boden gemäß Baugrund-/Gründungsgutachten,
Bemessungswert der Ankerkraft: Pd 459,8 kN, DIN EN 1997-1,
Ankerlänge: 14,80m, Länge Verpresskörper: 8,20m, 2 Anker
müssen im Eckbereich des Verbaus im 45°- Winkel eingebracht
werden, Ankerkopf nachlassbar und versenkt, die Ankerlänge
wird abgerechnet von erdseitigem Ankerende bis Unterfläche
Auflagerplatte, erforderliche Überstände sind einzurechnen.

372,00 m EP GP

04.23 Verpressanker Kurzzeitanker, Litzenanker, 1-fach rückverankert, L 14,10m, Neigung 45°

Position

Verpressanker DIN EN 1537 als Kurzzeitanker, Litzenanker, 1-
fach rückverankert, Anzahl der Spannlitzen: 5,0, mit
unterschiedlichen vertikalen und horizontalen Neigungswinkeln,
Neigung zur Waagerechten 45 Grad, einbauen, einschl.
Bohrloch und Verpresskörper herstellen, Anker vorspannen,
inkl. dem Durchführen einer Abnahmeprüfung und eventueller
Nachverpressung, die Eignungsprüfung nach DIN EN 1537 hat
zu erfolgen.
Boden gemäß Baugrund-/Gründungsgutachten,
Bemessungswert der Ankerkraft: Pd 617,7 kN, DIN EN 1997-1,
Ankerlänge: 14,10m, Länge Verpresskörper: 7,50m, 5 Anker

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
04 **Titel** **Trägerbohlwand**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
- Fortsetzung von Eintrag 04.23 -			
	müssen außerhalb eines 90°- Winkels zur Verbaulinie eingebracht werden, Ankerkopf nachlassbar und versenkt, die Ankerlänge wird abgerechnet von erdseitigem Ankerende bis Unterfläche Auflagerplatte, erforderliche Überstände sind einzurechnen.		
	213,00 m	EP	GP
04.24 Position	Verpressanker Kurzzeitanker Litzenanker lösen, L 10-15m, Neigung 30-50° Verpressanker DIN EN 1537 als Kurzzeitanker, Litzenanker, mit unterschiedlichen vertikalen und horizontalen Neigungswinkeln, Neigung zur Waagerechten über 30 bis 50 Grad im Zuge der Arbeitsraumverfüllung lösen. Länge der Kurzzeitanker: 10,0-15,0m Abrechnung je Ankerkopf		
	82,00 St	EP	GP
04.25 Position	Zulage Verpressanker Kurzzeitanker Litzenanker lösen, Arbeitshöhe über 3,50m, L 10-15m, Neigung 30-50°, Zulage zur LV- Pos. 04.24, für das Lösen der Verpressanker über 3,50m der Standfläche. Kurzzeitanker, Litzenanker, mit unterschiedlichen vertikalen und horizontalen Neigungswinkeln, Neigung zur Waagerechten über 30 bis 50 Grad im Zuge der Arbeitsraumverfüllung lösen. Länge der Kurzzeitanker: 10,0-15,0m Abrechnung je Ankerkopf		
	41,00 St	EP	GP

Titel 04 Trägerbohlwand

LV-Gesamtaufstellung: Seite 78.

Bohrschablone

Text

05.1 **Erstellen Bohrschablone Bohrpfahlwand, Pfahldurchmesser: 90cm, H=20cm, Betongüte C30/37**

Position

Herstellen einer Bohrschablone aus Beton, Betongüte C30/37, Höhe: 20cm, Pfahldurchmesser: 90cm, einschließlich Bodenaushub, Schalung und Hinterfüllung. Anfallender Boden auf Fahrzeug des AN laden und transportieren. Die Entsorgung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
05 **Titel** **Bohrpfahlwand**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 05.1 -

wird gesondert vergütet.

Länge der Bohrschablone: ca. 230m

Die Bohrschablone kommt entlang der Achse "Bohrpfahlwand" zur Ausführung: Bohrpfahlwand Strobelallee, und im Bereich der Achse: 41-42/ C-D, der Untergrund ist unbefestigt.

55,00	m³	EP	GP
--------------	-----------	----------	----------

05.2

Position

Rückbau Bohrschablone Bohrpfahlwand, Pfahldurchmesser: 90cm, H=20cm,

Rückbau Bohrschablone aus Beton, Betongüte C30/37, Höhe: 20cm. Anfallende Stoffe auf Fahrzeug des AN laden und transportieren. Die Entsorgung wird gesondert vergütet.

Länge der Bohrschablone: ca. 230m

Die Bohrschablone kommt entlang der Achse "Bohrpfahlwand" zur Ausführung: Bohrpfahlwand Strobelallee, und im Bereich der Achse: 41-42/ C-D

55,00	m³	EP	GP
--------------	-----------	----------	----------

Bohrpfahlwand

Text

Bohrpfahlwand

Für die Erstellung der Bohrpfahlwände gilt DIN EN 1536 in Verbindung mit ATV DIN 18302 und ATV DIN 18331

Der Verbau entlang der Strobelallee wird als tangierende Bohrpfahlwand mit Bohrpfählen d= 90 cm ausgeführt. Dieser wird partiell als Dauerbauwerk und partiell als temporärer Verbau erstellt. Zum Großteil können die Pfähle freiauskragend belassen werden, im Bereich des temporären Verbaus ist eine zusätzliche Rückverankerung erforderlich. Ansonsten soll auf eine Verankerung verzichtet werden um die Bäume entlang der Strobelallee nicht zu beeinträchtigen. Deshalb wird die erforderliche Verankerung lediglich im anstehenden Fels ausgeführt. Wegen der angrenzenden Bestandsgebäude sind die Schwingungen und Erschütterungen bei den Bohrpfahlarbeiten so gering wie möglich zu halten.

Die Bohransatzpunkte müssen durch einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur eingemessen und dokumentiert werden. Daraufhin sind die Bohrungen, im Fels und Lockergesteinsbereich mit Verrohrung, auszuführen. Im Bereich von Mergelstein und/ oder Mergelkalkstein ist eine Durchbohrung der Schichten nur mit Mehraufwendungen möglich. Diesbezüglich ist die Baugrundsichtung gemäß geotechnischem Bericht zu beachten. Nach Abteufen der Bohrungen sind die Bewehrungskörbe einzustellen. Anschließend sind die Pfähle zu betonieren. Mit dem Betonierfortschritt ist die Verrohrung zu ziehen. Die Oberkante

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
05	Titel	Bohrpfahlwand	

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 05 -

der Pfähle ist der vorliegenden Planung zu entnehmen. In Teilbereichen wird auf der Bohrpfahlwand ein Trägerbohlverbau erstellt, um Versorgungsleitungen in die Baugrube führen zu können. Im Kopfbereich der Bohrpfähle muss dafür eine Steckträger eingebracht und der Zwischenraum mit Holz ausgefacht werden. In anderen Teilbereichen wird ein Pfahlkopfbalken auf der Bohrpfahlwand montiert. Hierfür müssen die Köpfe der Pfahlkopfbalken, und die darin enthaltene Bewehrung, über 50cm freigestemmt werden. Diese Bewehrung reicht dann als Anschlussbewehrung in den Kopfbalken.

Bestandsleitungen:

Der Leitungsverlauf der neuen Entsorgungsleitungen für das Messegebäude ist beim Herstellen der Bohrungen besonders zu beachten. In der Planung wurden Abstände der Verankerung zum Bestand, und Teilen der Kanalisation, mit ca. 1,50 m berücksichtigt, zu Schächten wurde ein Abstand von ca. 50 cm eingeplant. Ggf. hiervon abweichende Zwangspunkte mit der Kanalisation sind den Plänen zu entnehmen.

Bestandsbäume:

Entlang der Strobelallee stehen größere Bestandsbäume. Die Kronen dieser Bäume reichen bis auf das Baufeld. Bei Erstellung der Bohrpfahlwand, ist darauf zu achten, dass die Kronen der Bestandsbäume nicht beschädigt werden. Dem AN wird geraten, sich im Vorfeld ein genaues Bild von der Bestandssituation vor Ort zu machen.

Rückbau:

Im Zuge der Arbeitsraumverfüllung durch den AN Rohbau muss die Rückverankerung der Bohrpfahlwand gelöst, sowie der Trägerbohlverbau zurückgebaut werden. Diese Leistungen werden gesondert im Leistungsverzeichnis aufgeführt.

Einmessen von Bohransatzpunkten:

Das Einmessen der Bohransatzpunkte muss durch einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur erfolgen.

Entsorgung:

Die Entsorgung des Bohrgutes und der Hindernisse wird gesondert vergütet.

Kontrollen:

Die Pfähle werden stichprobenhaft durch den vom Auftraggeber beauftragten Statiker kontrolliert.

Auf der Bohrpfahlwand wird partiell eine Trägerbohlwand erstellt.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
05	Titel	Bohrpfahlwand	

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

05.3

Position

Bohrung Bohrpfahlwand Durchm. 900mm T bis 15,50m

Bohrung für Bohrpfahlwand als Verbau,
aus tangierenden Pfählen DIN EN 1536,
Durchmesser 900 mm, vertikal, Achsabstand 900 mm,
Bohrtiefe bis 15,50m ab GOK
zulässige Neigungsabweichung: 0,01m/m, zulässige
Abweichung am Bohransatzpunkt 2,0cm, eventuelle
Zusatzmaßnahmen zur Einhaltung der Toleranzen sind
einzukalkulieren, die digitale Überwachung und Dokumentation
der vertikalen Abweichungen sind vorzusehen.
Baugrundsichtung gemäß geotechnischem Bericht,
als Vollbohrung mit Verrohrung,
Bohrgut auf Fahrzeug des AN laden, die Entsorgung des
Bohrguts wird gesondert vergütet, aufgemessen wird vom
planmäßigen Bohransatzpunkt bis zur planmäßigen
Bohrlochtiefe.

- die digitale Überwachung und Dokumentation der vertikalen Abweichungen.
- die Ausführung von Zusatzmaßnahmen zur Einhaltung der Toleranzen.

2.650,00 m EP GP

05.4

Position

Zulage Bohrung Bohrpfahl Durchm. 900mm, Mergelgestein

Zulage zur LV- Position 05.1, Bohrung Bohrpfahl Durchm.
900mm, durch Mergelgestein, inkl. eventuelle
Zusatzmaßnahmen zur Einhaltung der Toleranzen, die digitale
Überwachung und Dokumentation der vertikalen Abweichungen
ist einzukalkulieren.
Baugrund gemäß geotechnischem Bericht.

1.950,00 m EP GP

05.5

Position

Bohrung Bohrpfahl Hindernis Durchm. 900mm

Zulage zur LV- Position 05.1, Bohrung für Bohrpfahlwand durch
Hindernisse im Baugrund, Findlinge, Beton, Stahlbeton, inkl.
eventuelle Zusatzmaßnahmen zur Einhaltung der Toleranzen,
die digitale Überwachung und Dokumentation der vertikalen
Abweichungen ist einzukalkulieren.
Bohrdurchmesser ca. 900 mm.

100,00 m EP GP

05.6

Position

Einbau verlorenes Schutzrohr Durchm. 900 mm

Verlorenes Schutzrohr, beim Abteufen der Bohrung für
Bohrpfahl mit Durchmesser von ca. 900 mm einbauen,
im Bereich von unterirdischen Hohlräumen,
zur Begrenzung des Betonverbrauchs, inkl. eventuelle

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
05 **Titel** **Bohrpfahlwand**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
- Fortsetzung von Eintrag 05.6 -			
	Zusatzmaßnahmen zur Einhaltung der Toleranzen, die digitale Überwachung und Dokumentation der vertikalen Abweichungen ist einzukalkulieren. Ausführung des verlorenen Schutzrohrs auf Anweisung der Objektüberwachung, dem AN obliegt die Informationspflicht.		
	50,00 m	EP	GP
05.7 Position	Erstellen Bohrpfahl, Durchm. 900mm T 6,68m Bohrpfahl für Bohrpfahlwand als Verbau, aus tangierenden Pfählen DIN EN 1536, Durchmesser 900 mm, vertikal, Achsabstand 900 mm, Pfahlwandtiefe 6,68m, zulässige Neigungsabweichung: 0,01m/m, zulässige Abweichung am Bohransatzpunkt 2,0cm, eventuelle Zusatzmaßnahmen zur Einhaltung der Toleranzen sind einzukalkulieren, die digitale Überwachung und Dokumentation der vertikalen Abweichungen sind vorzusehen, inklusive Einbringen des Bewehrungskorbs.		
	23,00 St	EP	GP
05.8 Position	Erstellen Bohrpfahl, Durchm. 900mm T 7,14m Bohrpfahl für Bohrpfahlwand als Verbau, aus tangierenden Pfählen DIN EN 1536, Durchmesser 900 mm, vertikal, Achsabstand 900 mm, Pfahlwandtiefe 7,14m, zulässige Neigungsabweichung: 0,01m/m, zulässige Abweichung am Bohransatzpunkt 2,0cm, eventuelle Zusatzmaßnahmen zur Einhaltung der Toleranzen sind einzukalkulieren, die digitale Überwachung und Dokumentation der vertikalen Abweichungen sind vorzusehen, inklusive Einbringen des Bewehrungskorbs.		
	16,00 St	EP	GP
05.9 Position	Erstellen Bohrpfahl, Durchm. 900mm T 7,94m Bohrpfahl für Bohrpfahlwand als Verbau, aus tangierenden Pfählen DIN EN 1536, Durchmesser 900 mm, vertikal, Achsabstand 900 mm, Pfahlwandtiefe 7,94m, zulässige Neigungsabweichung: 0,01m/m, zulässige Abweichung am Bohransatzpunkt 2,0cm, eventuelle		

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
05	Titel	Bohrpfahlwand	

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 05.9 -

Zusatzmaßnahmen zur Einhaltung der Toleranzen sind einzukalkulieren, die digitale Überwachung und Dokumentation der vertikalen Abweichungen sind vorzusehen, inklusive Einbringen des Bewehrungskorbs.

13,00 St EP GP

05.10 Erstellen Bohrpfahl, Durchm. 900mm T 9,61m

Position

Bohrpfahl für Bohrpfahlwand als Verbau, aus tangierenden Pfählen DIN EN 1536, Durchmesser 900 mm, vertikal, Achsabstand 900 mm, Pfahlwandtiefe 9,61m, zulässige Neigungsabweichung: 0,01m/m, zulässige Abweichung am Bohransatzpunkt 2,0cm, eventuelle Zusatzmaßnahmen zur Einhaltung der Toleranzen sind einzukalkulieren, die digitale Überwachung und Dokumentation der vertikalen Abweichungen sind vorzusehen, inklusive Einbringen des Bewehrungskorbs.

39,00 St EP GP

05.11 Erstellen Bohrpfahl, Durchm. 900mm T 10,56m

Position

Bohrpfahl für Bohrpfahlwand als Verbau, aus tangierenden Pfählen DIN EN 1536, Durchmesser 900 mm, vertikal, Achsabstand 900 mm, Pfahlwandtiefe 10,56m, zulässige Neigungsabweichung: 0,01m/m, zulässige Abweichung am Bohransatzpunkt 2,0cm, eventuelle Zusatzmaßnahmen zur Einhaltung der Toleranzen sind einzukalkulieren, die digitale Überwachung und Dokumentation der vertikalen Abweichungen sind vorzusehen, inklusive Einbringen des Bewehrungskorbs.

5,00 St EP GP

05.12 Erstellen Bohrpfahl, Durchm. 900mm T 11,02m

Position

Bohrpfahl für Bohrpfahlwand als Verbau, aus tangierenden Pfählen DIN EN 1536, Durchmesser 900 mm, vertikal, Achsabstand 900 mm, Pfahlwandtiefe 11,02m, zulässige Neigungsabweichung: 0,01m/m, zulässige

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
05	Titel	Bohrpfahlwand	

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 05.12 -

Abweichung am Bohransatzpunkt 2,0cm, eventuelle Zusatzmaßnahmen zur Einhaltung der Toleranzen sind einzukalkulieren, die digitale Überwachung und Dokumentation der vertikalen Abweichungen sind vorzusehen, inklusive Einbringen des Bewehrungskorbs.

53,00 St EP GP

05.13
Position

Erstellen Bohrpfahl, Durchm. 900mm T 11,32m

Bohrpfahl für Bohrpfahlwand als Verbau, aus tangierenden Pfählen DIN EN 1536, Durchmesser 900 mm, vertikal, Achsabstand 900 mm, Pfahlwandtiefe 11,32m, zulässige Neigungsabweichung: 0,01m/m, zulässige Abweichung am Bohransatzpunkt 2,0cm, eventuelle Zusatzmaßnahmen zur Einhaltung der Toleranzen sind einzukalkulieren, die digitale Überwachung und Dokumentation der vertikalen Abweichungen sind vorzusehen, inklusive Einbringen des Bewehrungskorbs.

79,00 St EP GP

05.14
Position

Erstellen Bohrpfahl, Durchm. 900mm T 12,72m

Bohrpfahl für Bohrpfahlwand als Verbau, aus tangierenden Pfählen DIN EN 1536, Durchmesser 900 mm, vertikal, Achsabstand 900 mm, Pfahlwandtiefe 12,72m, zulässige Neigungsabweichung: 0,01m/m, zulässige Abweichung am Bohransatzpunkt 2,0cm, eventuelle Zusatzmaßnahmen zur Einhaltung der Toleranzen sind einzukalkulieren, die digitale Überwachung und Dokumentation der vertikalen Abweichungen sind vorzusehen, inklusive Einbringen des Bewehrungskorbs.

16,00 St EP GP

05.15
Position

Erstellen Bohrpfahl, Durchm. 900mm T 15,24m

Bohrpfahl für Bohrpfahlwand als Verbau, aus tangierenden Pfählen DIN EN 1536, Durchmesser 900 mm, vertikal, Achsabstand 900 mm, Pfahlwandtiefe 15,24m, zulässige Neigungsabweichung: 0,01m/m, zulässige

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
05	Titel	Bohrpfahlwand	

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 05.15 -

Abweichung am Bohransatzpunkt 2,0cm, eventuelle Zusatzmaßnahmen zur Einhaltung der Toleranzen sind einzukalkulieren, die digitale Überwachung und Dokumentation der vertikalen Abweichungen sind vorzusehen, inklusive Einbringen des Bewehrungskorbs.

7,00 St EP GP

Ortbeton

Text

05.16 Ortbeton Bohrpfahl Dauerbauwerk, C30/37, XC4, XD1, XF2, XA1, WA D= 900mm, L bis 15,50m

Position

Ortbeton für Bohrpfahl als Dauerbauwerk, DIN EN 1536, bewehrter Beton, C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Expositionsklasse Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung XC4, Expositionsklasse Frostangriff mit Taumittel XF2, Durchmesser 900 mm, Pfahllänge bis 15,50m, aufgemessen wird von planmäßiger Pfahloberkante bis zur planmäßigen Bohrlochtiefe.

1.320,00 m³ EP GP

05.17 Ortbeton Bohrpfahl, als temp. Verbau, C30/37, D= 900mm, L bis 10,00m

Position

Ortbeton für Bohrpfahl als temporärer Verbau, DIN EN 1536, bewehrter Beton, C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Durchmesser 900 mm, Pfahllänge bis 10,00m, aufgemessen wird von planmäßiger Pfahloberkante bis zur planmäßigen Bohrlochtiefe.

344,00 m³ EP GP

05.18 Mehrverbrauch Ortbeton C30/37

Position

Mehrverbrauch (über 10 % der theoretischen Menge pro Pfahl)
Ortbeton für Bohrpfähle C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2.

50,00 m³ EP GP

Bewehrung

Text

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
05	Titel	Bohrpfahlwand	

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

05.19 Bewehrungskorb Bohrpfahl

Position

Bewehrungskorb für Bohrpfahl DIN EN 1536 aus Betonstabstahl B500 DIN 488-1 und DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, und Montage- und Einbauhilfen aus Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung.

135,00 t EP GP

Einbauteile

Text

05.20 Distanzring, Baustahl, S235JR, 100x10x2004 mm, liefern und montieren

Position

Liefern und Montieren von Distanzringen, Baustahl, S235JR, 100x10x2004 mm

1.393,00 St EP GP

05.21 Aufstandskreuz, Baustahl, S235JR, 100x10x990mm, liefern und montieren

Position

Aufstandskreuz, Liefern und Montieren, Baustahl, S235JR, Maße: 100x10x990mm

502,00 St EP GP

05.22 Fußplatte, Baustahl, S235JR, 300x10x300mm, liefern und montieren

Position

Fußplatte, Liefern und Montieren, Baustahl, S235JR, Maße: 300x10x300mm

251,00 St EP GP

Verpressanker

Text

05.23 Verpressanker Kurzzeitanker Litzenanker 164,2 kN, L 5-7m, Neigung 20°

Position

Verpressanker DIN EN 1537 als Kurzzeitanker, Litzenanker, Anzahl der Spannlitzen: 3,0, mit Neigung zur Waagerechten 20 Grad, einbauen, einschl. Bohrloch und Verpresskörper herstellen, Anker vorspannen, inkl. dem Durchführen einer Abnahmeprüfung und eventueller Nachverpressung, die Eignungsprüfung nach DIN EN 1537 hat zu erfolgen. Boden gemäß Baugrund-/Gründungsgutachten, Bemessungswert der Ankerkraft Pd 164,2 kN, DIN EN 1997-1, Ankerlänge über 5 bis 7 m, Länge Verpresskörper: 3,00m, Ankerkopf nachlassbar und versenkt, die Ankerlänge wird

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
05	Titel	Bohrpfahlwand	

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 05.23 -

abgerechnet von erdseitigem Ankerende bis Unterfläche
Auflagerplatte, erforderliche Überstände sind einzurechnen.

inkl. dem Durchführen einer Abnahmeprüfung und eventueller
Nachverpressung, die Eignungsprüfung nach DIN EN 1537 hat
zu erfolgen.

55,00 **m** EP GP

05.24 **Verpressanker Kurzzeitanker Litzenanker 410,1 kN, L 11-13m, Neigung 20°**

Position

Verpressanker DIN EN 1537 als Kurzzeitanker, Litzenanker,
Anzahl der Spannlitzen: 4,0, mit Neigung zur Waagerechten 20
Grad, einbauen, einschl. Bohrloch und Verpresskörper
herstellen, Anker vorspannen, inkl. dem Durchführen einer
Abnahmeprüfung und eventueller Nachverpressung, die
Eignungsprüfung nach DIN EN 1537 hat zu erfolgen.
Boden gemäß Baugrund-/Gründungsgutachten,
Bemessungswert der Ankerkraft Pd 410,1 kN DIN EN 1997-1,
Ankerlänge über 11 bis 13 m, Länge Verpresskörper: 3,30m,
Ankerkopf nachlassbar und versenkt, die Ankerlänge wird
abgerechnet von erdseitigem Ankerende bis Unterfläche
Auflagerplatte, erforderliche Überstände sind einzurechnen.

240,00 **m** EP GP

Steckträger

Text

05.25 **Steckträger, HEB 200, Stahl: S235 JR, liefern und montieren**

Position

Steckträger, HEB 200, Stahl: S235 JR, liefern und auf der
Bohrpfahlwand montieren, Ausfachung in gesonderter Position,
Einspanntiefe: 50cm, Abstand Steckträger: 1,80m, Überstand
Steckträger über OK Pfahlkopfbalken: bis 2,00m

85,00 **m** EP GP

Ausfachung Trägerbohlwand

Text

05.26 **Ausfachung Trägerbohlwand liefern einbauen, Nadelholz C24, D 8cm, Höhe bis 2,0m**

Position

Ausfachung für Trägerbohlwand, liefern und einbauen,
Nadelholz C24, Sortierklasse S 10, DIN 4074-1, Dicke 8cm,
Höhe bis 2,0m ab OK Bohrpfahl

120,00 **m2** EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
05	Titel	Bohrpfahlwand	

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

05.27 Erstellen von Aussparungen zur Aufnahme von TGA- Medien, D bis 40cm.

Position

Erstellen von Aussparungen zur Aufnahme von TGA- Medien, rund, Durchmesser: bis 40cm, Stärke der Ausfachung: 8,0cm, inkl. Anarbeiten mit geeignetem Dichtmaterial.

3,00 St EP GP

05.28 Erstellen von Aussparungen zur Aufnahme von TGA- Medien, D bis 80cm.

Position

Erstellen von Aussparungen zur Aufnahme von TGA- Medien, rund, Durchmesser: bis 80cm, Stärke der Ausfachung: 8,0cm, inkl. Anarbeiten mit geeignetem Dichtmaterial.

2,00 St EP GP

Pfahlkopfbalken Bohrpfahlwand

Text

Pfahlkopfbalken Bohrpfahlwand

05.29 Pfahlkopfbalken, StB, Ortbeton, C30/37, XC4, XD1, XF4, B= 1,20m, H=2,25m

Position

Pfahlkopfbalken aus Stahlbeton, Ortbeton, Festigkeitsklasse: C30/37, Expositionsklasse: XC4, XD1, XF4, Breite: 1,20m ,Höhe: 2,25 m, Oberfläche glatt, mit geneigter Oberfläche,gefasten Kanten, 20mm, Betonwarzen und Grate abgeschliffen, inkl. Bewehrung, Bewehrung: 135kg/m³
Der Pfahlkopfbalken muss in die freigelegte Bewehrung des Bohrpfahls eingearbeitet werden.

270,00 m³ EP GP

05.30 Schalung Pfahlkopfbalken, B= 1,20m, H= 2,25m, glatt, Schalung 5-seitig, mit geneigter Oberfläche

Position

Schalung Pfahlkopfbalken, glatt, 5-seitig, mit geneigter Oberfläche. Breite: 1,20m, Höhe: 2,25m

Einzelquerschnitte bis 2.300cm²
Ausführungsort: Im Kopfbereich der Bohrpfahlwand

850,00 m² EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** Projekt-Nr.: 014-MKD
05 **Titel** **Bohrpfahlwand**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Sauberkeitsschicht

Text

Unter Pfahlkopfbalken, Bodenplatten und Streifenfundamenten ist eine Sauberkeitsschicht d= 5cm auszuführen.

Die Ausführung muss in mehreren Abschnitten erfolgen:

- unterhalb der Pfahlkopfbalken unter 2. UG
- unterhalb der Bodenplatte des 2.UG
- unterhalb der Pfahlkopfbalken 1.UG
- unterhalb der Streifenfundamente 1.UG
- unterhalb der Bodenplatte 1.UG
- unterhalb Streifenfundamente des nicht unterkellerten Bereichs

- unterhalb Bodenplatte des nicht unterkellerten Bereichs

Dem zufolge variieren die gleichzeitig ausführbaren Flächen

05.31

Position

Sauberkeitsschicht aus Ortbeton, C 12/15, 5 cm

Einbringen Sauberkeitsschicht,
Untergrund waagerecht, verdichtet,
obere Betonfläche waagerecht,
aus unbewehrtem Beton
als Magerbeton
C 12/15 X0
DIN EN 206-1, DIN 1045-2,
Dicke 5 cm

einschl. Schalung für das Abstellen der freien Ränder
nach Wahl des AN,

unterhalb von Pfahlkopfbalken

1.500,00 **m2**

EP

GP

Bohrpfähle abstemmen/ begradigen

Text

05.32

Position

Bohrpfähle abstemmen, Bewehrung richten, D=90 cm

Bohrpfähle auf planmäßige Sollkote abstemmen, Anschlussbewehrung freilegen und richten, Entsorgung Abbruchmaterial in gesonderter Position,
Bohrpfahl Durchmesser: 90 cm

190,00 **St**

EP

GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** Projekt-Nr.: 014-MKD
05 **Titel** **Bohrpfahlwand**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

05.33
Position

Bohrpfahl, Oberseite Pfahlkopf, Glattstrich, D= 90cm

- Oberseite der Bohrpfähle begradigen, nach Abstemmen der Bohrpfahlköpfe:
- Ggf. Überbeton abstemmen, ohne Schädigung des darunterliegenden Betongefüges
 - Abbruchmaterial ist zu entsorgen, Entsorgung wird gesondert vergütet
 - Begradigung der abgestemmtten Oberfläche mittels Glattstrich
 - Betonfestigkeit: C30/37
 - Durchmesser Bohrpfahl: 90 cm.

190,00 **St** EP GP

Lösen Rückverankerung

Text

05.34
Position

Verpressanker Kurzzeitanker Litzenanker lösen, L 5-13,0m

Verpressanker DIN EN 1537 als Kurzzeitanker, Litzenanker, mit Neigung zur Waagerechten über 15 bis 30 Grad im Zuge der Arbeitsraumverfüllung lösen.
Länge der Kurzzeitanker: 5,0-13,0m
Abrechnung je Ankerkopf

27,00 **St** EP GP

05.35
Position

Zulage Verpressanker Kurzzeitanker Litzenanker lösen, Arbeitshöhe über 3,50m, L 5-13,0m

Zulage zur LV- Pos. 05.33, für das Lösen der Verpressanker über 3,50m der Standfläche, mit Neigung zur Waagerechten über 15 bis 30 Grad im Zuge der Arbeitsraumverfüllung lösen.
Länge der Kurzzeitanker: 5,0-13,0m
Abrechnung je Ankerkopf

13,00 **St** EP GP

Titel 05 Bohrpfahlwand

LV-Gesamtaufstellung: Seite 78.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
06	Titel	Erdarbeiten/ Baugrube	
06.01	Bereich	Aushub	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Aushubarbeiten

Text

Der bei Erstellung der Baugrube anfallende Aushub, bestehend aus Quartärem Schluff, Emschermergel und Mergelkalkstein soll partiell als Unterbau für eine zu erstellende Arbeitsebene dienen. Diese Arbeitsebene muss zwischen den Achsen 40-61/ B-V erstellt werden, und wird im weiteren Bauablauf als Aufstellfläche für das Bohrgerät der Großbohrpfähle benötigt. Das Einbringen dieser Großbohrpfähle erfolgt durch den AN Rohbau, und ist nicht Bestandteil dieses Leistungsverzeichnisses.

Der gelöste Aushub muss innerhalb der Baugrube/ des Baufeldes auf ca. 500m³- Mieten gelagert werden. Bei den Aushubarbeiten ist darauf zu achten, dass die Bodenschichten möglichst nicht vermischt werden. Der anfallende Mergelkalkstein/ Kalkmergelstein muss vor der Lagerung auf Mieten gebrochen werden. Dieser Gesteinsbruch wird dann als Unterbau für die Arbeitsebene eingebracht und lagenweise verdichtet.

Arbeitsablauf:

Bei den Abtragungsarbeiten ist eine Vermischung der Erdschichten zwingend zu vermeiden. Beim Erreichen einer anderen Erdschicht (z.B. durch optische Eigenschaften des Erdreichs) muss eine gesonderte Miete erstellt und der Aushub gesondert beprobt werden.

Hierfür ist nachfolgender Arbeitsablauf zu berücksichtigen:

Beprobung Erdaushub:

1. Erdreich ausheben
2. Erdreich auf max. 500m³- Mieten lagern
3. Beprobung des Erdreichs durch den AG
4. Analyse der Bodenproben (einschl. ca. 3 Wochen Wartezeit)
5. Miete laden
6. Entsorgung des Erdreichs gem. Analyse

Die Abrechnung der Erdarbeiten erfolgt grundsätzlich nach Zeichnung und Sollmaß bis zur Innenkante Verbau. Bei einem Trägerverbau ist dies die Vorderkante der Träger. Die Abrechnung der Erdarbeiten erfolgt in [m3] ohne Auflockerungsfaktor nach Sollmaß.

Alle Böschungen sind gemäß DIN 4124 gegen Erosion mittels Folie zu schützen und zu sichern.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
06	Titel	Erdarbeiten/ Baugrube	
06.01	Bereich	Aushub	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

06.01.1 Boden, HL-2, HE-2, HB-2, HR-2, Quartärer Schluff, Schichteneinheit 3 (A+B), lösen und lagern mit Gerät, Aushubtiefe bis -5,0m ab GOK, Abtrag in 20cm- Schichten

Position

Boden für Baugrube, Homogenbereich HL-2, HE-2, HB-2, HR-2, profilgerecht lösen, transportieren und außerhalb der Baugrube zum Wiedereinbau bzw. zur Beprobung/ Entsorgung lagern, mit Gerät.
Transportweg bis 400m,
Arbeiten mit Gerät, schwenkbarer Grabenraumlöffel mit glatter Schneide, ohne Zähne, lagenweiser Abtrag des quartären Schluffs in 20cm- Schichten,
Baugrube mit geböschten Wänden und Verbau,
Verbau wird gesondert vergütet,
Aushubtiefe bis -5,0m ab GOK

Quartärer Schluff (Löss), Schichteneinheit 3 (A+B),
Bodengruppen (DIN 18196): UL, UM, OU, TL, TM,
Dichte: 1,8-2,1 g/cm³,
Kohäsion: 5-20 kN/m²,
Wassergehalt: 10-35%,
Baugrundsichtung gemäß geotechnischem Bericht.

5.000,00 m³ EP GP

06.01.2 Boden, HL-3, HE-3, HB-3, HR-3, Emschermergel, Schichteneinheit 4 (A+B), lösen und lagern mit Gerät, Aushubtiefe bis -7,0m ab GOK

Position

Boden für Baugrube, Homogenbereich HL-3, HE-3, HB-3, HR-3, profilgerecht lösen, transportieren und außerhalb der Baugrube zum Wiedereinbau bzw. zur Beprobung/ Entsorgung lagern, mit Gerät.
Transportweg bis 400m,
Arbeiten mit Gerät,
Baugrube mit geböschten Wänden und Verbau,
Verbau wird gesondert vergütet,
Aushubtiefe bis -7,0m ab GOK

Emschermergel (Kreide), Schichteneinheit 4 (A+B),
Bodengruppen (DIN 18196): UM, OT, UA, TL, TM, TA,
Dichte: 1,8-2,1 g/cm³,
Kohäsion: 5-25 kN/m²,
Wassergehalt: 15-25%,
Baugrundsichtung gemäß geotechnischem Bericht.

37.500,00 m³ EP GP

06.01.3 Mergelkalkstein, HL-4, HE-4, HB-4, HR-4, Schichteneinheit 4 C, lösen und lagern mit Gerät, Aushubtiefe bis -9,0m ab GOK

Position

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
06	Titel	Erdarbeiten/ Baugrube	
06.01	Bereich	Aushub	Übertrag:
Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

Mergelkalkstein/ Kalkmergelstein, Homogenbereich HL-4, HE-4, HB-4, HR-4, profilgerecht lösen, transportieren und außerhalb der Baugrube zum Wiedereinbau bzw. zur Beprobung/ Entsorgung lagern, mit Gerät.
Transportweg bis 400m,
Arbeiten mit Gerät,
Baugrube mit geböschten Wänden und Verbau,
Verbau wird gesondert vergütet,
Aushubtiefe bis -9,0m ab GOK

Mergelkalkstein/ Kalkmergelstein, Schichteneinheit 4 C
Dichte: 2,2-2,5 g/cm³,
Verwitterung, Veränderung und Veränderlichkeit:
V4-V2 +/- verwittert,
Druckfestigkeit: 5,2 - 37,0 MPa,
Trennflächenrichtung: vertikal/ horizontal,
Trennflächenabstand: <0,6-60,
Gesteinskörperform: überwiegend horizontal,
Baugrundsichtung gemäß geotechnischem Bericht.

34.500,00 m³

EP

GP

Aushub Pfahlkopfbalken

Text

06.01.4 Aushub Erdreich, T bis 1,5m, Boden, HL-2, HE-2, HB-2, HR-2, Quartärer Schluff, Schichteneinheit 2 (A+B), lösen, lagern

Position

Aushub Erdreich, entlang der Bohrpfahlwand, als Vorleistung zum Betonieren des Pfahlkopfbalkens, Tiefe bis 1,5m ab GOK, Boden, HL-2, HE-2, HB-2, HR-2, Quartärer Schluff, Schichteneinheit 2 (A+B), lösen und lagern, Entsorgung wird gesondert vergütet, beengter Arbeitsraum, inkl. verdichten und begradigen des Untergrunds zum Einbringen der Sauberkeitsschicht.

Breite des Grabens: ca. 1,5m,

370,00 m³

EP

GP

Planum erstellen

Text

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
06	Titel	Erdarbeiten/ Baugrube	
06.01	Bereich	Aushub	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

06.01.5	Planum Baugrubensohle herstellen, Abweichung +/-2cm, Übergabehöhe gem. Planung		
Position	Planum in Baugrubensohle herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 80 MN/m2. Übergabehöhe gemäß Planung		
	20.000,00 m2	EP	GP

Bereich 06.01 Aushub

LV-Gesamtaufstellung: Seite 78.

Brechen des Mergelkalksteins

Text

06.02.1	Mergelkalkstein Brechen, H4, auf Baufeld lagernd, Korngröße 0/63		
Position	Mergelkalkstein/ Kalkmergelstein, Homogenbereich 4, auf Haufwerken gelagert, maschinell brechen, Korngröße: 0/63, für Wiedereinbau. Baugrundsichtung gemäß geotechnischem Bericht.		
	34.500,00 m³	EP	GP

Brechen und Aufbereiten des verwitterten Emschermergel

Text

06.02.2	Verwitterter Emschermergel, Boden, HL-3, HE-3, HB-3, HR-3, Schichteneinheit 4 (A+B), Brechen und Aufbereiten		
Position	Verwitterter Emschermergel, Boden, HL-3, HE-3, HB-3, HR-3, Schichteneinheit 4 (A+B), auf Haufwerken gelagert, maschinell brechen und nach Bedarf für den Wiedereinbau mit Kalk aufbereiten, Korngröße: 0/63 Baugrundsichtung gemäß geotechnischem Bericht.		
	17.200,00 m³	EP	GP

Unterbau Arbeitsebene Großbohrgerät/ Auffüllungen Achse 40-61/ B-V, Einbau gebrochener Mergelkalkstein, max. SLW60

Text

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
06	Titel	Erdarbeiten/ Baugrube	
06.02	Bereich	Erstellen Arbeitsebene Großbohrgerät	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

06.02.3 Bodeneinbau, gebrochener Mergelkalkstein, Schichten, DPr: 0,95, bis 3,5m ab GOK, SLW60

Position

Gebrochener Mergelkalkstein, auf Baufeld (Achse 40-61/ B-V) schichtenweise einbauen und verdichten, mit Lagermaterial; Arbeiten mit Gerät, max. SLW60
Verdichtungsgrad DPr: 0,95
Einbauhöhe: bis 3,5m ab GOK
Lagenstärke: max. 50cm
Einbaumaterial: gebrochener Mergelkalkstein
Korngröße: 0/63

34.500,00 m³

EP

GP

Unterbau Arbeitsebene Großbohrgerät/ Auffüllungen Achse 40-61/ B-V, Einbau aufbereiteter, verwitterter Emschermergel, max. SLW60

Text

06.02.4 Bodeneinbau, aufbereiteter, verwitterter Emschermergel, Schichten, DPr: 0,95, bis 3,5m ab GOK, SLW60

Position

Boden auf Baufeld (Achse 40-61/ B-V) schichtenweise einbauen und verdichten, mit Lagermaterial; Arbeiten mit Gerät, max. SLW60
Verdichtungsgrad DPr: 0,95
Einbauhöhe: bis 3,5m ab GOK
Lagenstärke: max. 50cm
Einbaumaterial: aufbereiteter, verwitterter Emschermergel
Korngröße: 0/63

17.200,00 m³

EP

GP

Arbeitsebene Großbohrgerät

Text

06.02.5 Arbeitsebene Großbohrgerät, liefern,einbauen, verdichten, D 50cm Füllstoff Liefermaterial Naturhartsteingemisch, SLW60

Position

Arbeitsebene Großbohrgerät profilgerecht, lagenweise einbauen und verdichten, mit Liefermaterial, Arbeiten mit Gerät, max. SLW60, Schichtdicke 50 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Füllstoff, Naturhartsteingemisch, Körnung 0/45 oder gleichwertig, liefern, Bodengruppe GW nach DIN 18196 Kornabstufung max. 0/56, Dpr>=100%, kf min. 10⁻⁴m/s.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
06	Titel	Erdarbeiten/ Baugrube	
06.02	Bereich	Erstellen Arbeitsebene Großbohrgerät	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
- Fortsetzung von Eintrag 06.02.5 -			

Transportwege auf dem Baufeld bis 200 m, unbefestigte Oberfläche

5.900,00 m3 EP GP

Spundwand

Text

Baugrubenverbau aus Spundwandprofilen im hindernisfreien Boden durch alle anstehenden Bodenarten einbauen und nach Fertigstellung der Bauarbeiten wieder ziehen. Inkl. aller Transportmittel, Aussteifungen und Das Einbringen durch Rütteln ist elektronisch zu erfassen und in einer Dokumentation festzuhalten.

Abgerechnet wird horizontal nach Länge der Verbauachse und vertikal nach Höhe von UK Spundwand bis zur vorgeschriebenen OK des Verbaues bzw. 5 cm über OK Gelände.

06.02.6

Position

Einbringen Spundwandprofile

Einbringen von Spundwandprofilen durch alle anstehenden Bodenarten, inkl. aller Transportmittel, Aussteifungen und Montagehilfen. Das Einbringen durch Rütteln ist elektronisch zu erfassen und in einer Dokumentation festzuhalten.

Abgerechnet wird horizontal nach Länge der Verbauachse und vertikal nach Höhe von UK Spundwand bis zur vorgeschriebenen OK des Verbaues bzw. 5 cm über OK Gelände. Die Spundwand folgt einem Straßenlauf mit Gefälle.
Überstand Spundwand: bis 2,50m ab GOK

Baugrundsichtung gemäß Geotechnischem Bericht

100,00 m EP GP

06.02.7

Position

Vorhalten Spundwandprofile

Vorhalten der Spundwandprofile, LV- Pos.: 06.02.06

1.000,00 m/Wo EP GP

06.02.8

Position

Ziehen Spundwandprofile

Ziehen der Spundwandprofilen, inkl. aller Verbindungen und Aussteifungen, inkl. Abtransport.

100,00 m EP GP

Planum erstellen

Text

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
06	Titel	Erdarbeiten/ Baugrube	
06.02	Bereich	Erstellen Arbeitsebene Großbohrgerät	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

06.02.9	Planum Arbeitsebene herstellen, Achse 40-60/ A-X, Abweichung +/-2cm, Übergabehöhe gem. Planung
----------------	---

Position

Planum im Bereich der Auffüllungen, Achse 40-60/ A-X herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 80 MN/m2. Übergabehöhe gemäß Planung

15.000,00 m2

EP

GP

Bereich 06.02 Erstellen Arbeitsebene Großbohrgerät

LV-Gesamtaufstellung: Seite 78.

06.03.1	Arbeitsraum verfüllen verdichten Einbau, H= bis 4,0m, Liefermaterial: Naturhartsteingemisch 0/45
----------------	---

Position

Verfüllen des Arbeitsraums hinter dem Trägerbohlverbau, profilgerecht, lagenweise einbauen und verdichten, mit Liefermaterial, Schichtdicke 50 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Füllstoff: Naturhartsteingemisch, Körnung 0/45 oder gleichwertig, liefern, Bodengruppe GW nach DIN 18196 Kornabstufung max. 0/56, Dpr>=100%, kf min. 10⁻⁴m/s. Einbauhöhe bis 4,0m, teilweise beengter Arbeitsraum.

Transportwege auf dem Baufeld bis 200 m, unbefestigte Oberfläche

1.122,00 m3

EP

GP

Bereich 06.03 Arbeitsraumverfüllung hinter Trägerbohlwand

LV-Gesamtaufstellung: Seite 78.

06.04.1	Arbeitsraum verfüllen verdichten Einbau, H= bis 2,0m, Liefermaterial: Naturhartsteingemisch 0/45
----------------	---

Position

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
06	Titel	Erdarbeiten/ Baugrube	
06.04	Bereich	Arbeitsraumverfüllung hinter Bohrpfahlwand	Übertrag:
Nr. / Art	Text / Menge / Einheit		Einheitspreis (EP) Gesamtpreis (GP)

Verfüllen des Arbeitsraums hinter der Bohrpfahlwand/
Steckträger, profilgerecht, lagenweise einbauen und verdichten,
mit Liefermaterial, Schichtdicke 50 cm, zulässige Abweichung
von der Sollhöhe +/- 2 cm, Füllstoff: Naturhartsteingemisch,
Körnung 0/45 oder gleichwertig, liefern,
Bodengruppe GW nach DIN 18196
Kornabstufung max. 0/56, Dpr>=100%, kf min. 10^-4m/s.
Einbauhöhe bis 2,0m, teilweise beengter Arbeitsraum.

Transportwege auf dem Baufeld bis 200 m, unbefestigte
Oberfläche

416,00 m3 EP GP

Bereich 06.04 Arbeitsraumverfüllung hinter Bohrpfahlwand

LV-Gesamtaufstellung: Seite 78.

Schutzgeländer

Text

Schutzgeländer

Sämtliche Geländer an Absturzkanten sind mit gehobelten
Handläufen, Knie- und Fußgurt auszustatten.

Die Vorhaltung der Geländer gilt für befestigte und
unbefestigte Untergründe.

Die Schutzgeländer werden nach Abschluss der Leistungen an
den AN Rohrbau übergeben.

06.05.1

Position

Schutzgeländer Holz H 1,1m, einrichten

Schutzgeländer, aus Holz, gehobelt, auf unbefestigtem
Untergrund, Höhe 1,1 m, einrichten.

500,00 m EP GP

06.05.2

Position

Schutzgeländer Holz H 1,1m vorhalten

Schutzgeländer, aus Holz, gehobelt, Höhe 1,1 m, vorhalten.

12.500,00 mWo EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
06	Titel	Erdarbeiten/ Baugrube	
06.05	Bereich	Schutzmaßnahmen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Treppen

Text

Treppen

06.05.3

Position

Böschungstreppe Holz, 30 Steigungen, aufbauen

Böschungstreppe aus Holz, auf Erdreich der Böschung aufgelagert, mit bis zu 30 Steigungen, Treppensteigung 20 cm, mit Zwischenpodest im Treppenlauf sowie Podesten am An- und Austritt, Höhendifferenz: bis 6,0m.
Treppenauftritt 25 cm, Nutzbreite über 1 bis 1,25 m, einschl. 2-seitigem Seitenschutz, mit Geländer- und Zwischenholm, aufbauen,

6,00

St

EP

GP

06.05.4

Position

Böschungstreppe Holz, 30 Steigungen, vorhalten

Böschungstreppe aus Holz, auf Erdreich der Böschung aufgelagert, mit bis zu 30 Steigungen, Treppensteigung 20 cm, mit Zwischenpodest im Treppenlauf sowie Podesten am An- und Austritt, Höhendifferenz: bis 6,0m.
Treppenauftritt 25 cm, Nutzbreite über 1 bis 1,25 m, einschl. 2-seitigem Seitenschutz, mit Geländer- und Zwischenholm, vorhalten.

150,00

StWo

EP

GP

06.05.5

Position

Böschungstreppe Holz, 30 Steigungen, abbauen

Böschungstreppe aus Holz, auf Erdreich der Böschung aufgelagert, mit bis zu 30 Steigungen, Treppensteigung 20 cm, mit Zwischenpodest im Treppenlauf sowie Podesten am An- und Austritt, Höhendifferenz: bis 6,0m.
Treppenauftritt 25 cm, Nutzbreite über 1 bis 1,25 m, einschl. 2-seitigem Seitenschutz, mit Geländer- und Zwischenholm, abbauen.

6,00

St

EP

GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
06	Titel	Erdarbeiten/ Baugrube	
06.05	Bereich	Schutzmaßnahmen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Treppentürme

Text

Alle für die eigenen Leistungen des AN erforderlichen Gerüste (auch über 2,00m) und Absturzsicherungen der Baugrube sind Leistung des AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren (Statik, Aufbau, Vorhaltung für die Bauzeit des AN und Abbau und nach Fertigstellung der Rohbauarbeiten).

06.05.6

Position

Treppenturm, freistehend, Zugang Baugrube, H bis 9,0m, aufbauen

Treppenturm gemäß DIN EN 12811-1, freistehend, inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer, mit mehreren Podesten entsprechend der tiefe des Treppenturms. Keine Verankerung am Verbau, als freistehende Ausführung, aufbauen. Der Untergrund ist unbefestigt, Leistungen zur Lastverteilung von Gerüstfüßen sind einzukalkulieren.

Laufbreite : 0,70 bis 1,00 m

Lastklasse : 2

Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit).

Grundfläche: ca. 3,50/3,50 m

Höhe Treppenturm: bis 9,0m

2,00

St

EP

GP

06.05.7

Position

Treppenturm, freistehend, Zugang Baugrube, H bis 9,0m, vorhalten

Treppenturm gemäß DIN EN 12811-1, freistehend, inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer, mit mehreren Podesten entsprechend der tiefe des Treppenturms. Keine Verankerung am Verbau, als freistehende Ausführung, vorhalten.

Laufbreite : 0,70 bis 1,00 m

Lastklasse : 2

Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit).

Grundfläche: ca. 3,50/3,50 m

Höhe Treppenturm: bis 9,0m

40,00

St/Wo

EP

GP

06.05.8

Position

Treppenturm, freistehend, Zugang Baugrube, H bis 9,0m, abbauen

Treppenturm gemäß DIN EN 12811-1, freistehend, inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer, mit mehreren Podesten entsprechend der tiefe des Treppenturms. Keine Verankerung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
06	Titel	Erdarbeiten/ Baugrube	
06.05	Bereich	Schutzmaßnahmen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
	- Fortsetzung von Eintrag 06.05.8 -		
	am Verbau, als freistehende Ausführung, abbauen. Laufbreite : 0,70 bis 1,00 m Lastklasse : 2 Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit). Grundfläche: ca. 3,50/3,50 m Höhe Treppenturm: bis 9,0m		
	2,00 St	EP	GP

Erosionsschutz Böschung

Text

06.05.9 Erosionsschutz Böschungen, H bis 5,0m, liefern und einbauen, 45° Böschung

Position

Erosionsschutz der Böschungen von Baugruben, bestehend aus einer reissfesten und UV-beständigen PE Folie, liefern und einbauen. Die Lieferung sämtlicher Materialien zur Fixierung der Folie ist Bestandteil der Leistung. Der Rückbau der Folie erfolgt durch einen anderen AN. Abrechnungsgrundlage ist die geneigte Fläche der Böschung nach Plan. Überstände zur Befestigung der Folie sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Böschungswinkel: 45°
Böschungshöhe: bis 5,0m

4.000,00 m2 EP GP

06.05.10 Erosionsschutz Böschungen, H bis 5,0m, vorhalten, 45° Böschung

Position

Erosionsschutz der Böschungen von Baugruben, bestehend aus einer reissfesten und UV-beständigen PE Folie, vorhalten. Der Rückbau der Folie erfolgt durch einen anderen AN. Abrechnungsgrundlage ist die geneigte Fläche der Böschung nach Plan. Überstände zur Befestigung der Folie sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Böschungshöhe: bis 5,0m, Böschungswinkel: 45°

40.000,00 m2 EP GP

06.05.11 Erosionsschutz Böschungen, H bis 5,0m, liefern und einbauen, 80° Böschung

Position

Erosionsschutz der Böschungen von Baugruben, bestehend aus einer reissfesten und UV-beständigen PE Folie, liefern und einbauen. Die Lieferung sämtlicher Materialien zur Fixierung der Folie ist Bestandteil der Leistung. Der Rückbau der Folie erfolgt

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
06	Titel	Erdarbeiten/ Baugrube	
06.05	Bereich	Schutzmaßnahmen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 06.05.11 -

durch einen anderen AN. Abrechnungsgrundlage ist die geneigte Fläche der Böschung nach Plan. Überstände zur Befestigung der Folie sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Böschungswinkel: 80°
Böschungshöhe: bis 5,0m

1.500,00 m2 EP GP

06.05.12 Erosionsschutz Böschungen, H bis 5,0m, vorhalten, 80° Böschung

Position

Erosionsschutz der Böschungen von Baugruben, bestehend aus einer reissfesten und UV-beständigen PE Folie, vorhalten. Der Rückbau der Folie erfolgt durch einen anderen AN. Abrechnungsgrundlage ist die geneigte Fläche der Böschung nach Plan. Überstände zur Befestigung der Folie sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Böschungshöhe: bis 5,0m, Böschungswinkel: 80°

15.000,00 m2 EP GP

Offene Wasserhaltung

Text

06.05.13 Hebeanlage auf-/abbauen, bis 250 m³/h

Position

Hebeanlage an- und abtransportieren, betriebsfertig auf- und abbauen sowie einen entsprechenden Probelauf durchführen und dokumentieren; inkl. Fernwartungseinrichtung sowie Notstromaggregat mit Startautomatik bei Netzausfall. Die Hebeanlage ist im Stande, sowohl Grundwasser, Schmutzwasser und sonstige Gewässer überzuleiten, inkl. Anschluss der Zuleitung an das Kanalnetz.
Förderleistung: bis 250 m³/h
Länge Zuleitung: bis 300m.
Tiefe der Baugrubensohle: Bis -9,0m ab GOK

10,00 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
06	Titel	Erdarbeiten/ Baugrube	
06.05	Bereich	Schutzmaßnahmen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

06.05.14	Hebeanlage vorhalten/warten, bis 250m³/h		
Position	Vorhaltung LV- Pos. 06.04.11: Hebeanlage, inkl. Notstrom- aggregat und Fernwartungseinrichtung vorhalten und warten, Vorhaltung über die Ausführungsfrist des AN hinaus. Förderleistung : bis 250 m³/h Länge Zuleitung: bis 300m. Tiefe der Baugrubensohle: Bis -9,0m ab GOK		
	120,00 St/Wo	EP	GP

Pumpensumpf

Text

06.05.15	Ausbilden eines Pumpensumpfs in der Aushubsohle, Graben, T: -1,0m, B: 1,0m, Mergelkalkstein, HL-4, HE-4, HB-4, HR-4		
Position	Ausbilden eines Pumpensumpfs in der Aushubsohle, als Graben, zum Sammeln des anfallenden Tagwassers, im Mergelkalkstein, HL-4, HE-4, HB-4, HR-4, Tiefe: -1,0m, Breite: 1,0m, ab OK Planum, Entsorgung Aushubmaterial in gesonderter Position.		
	300,00 m	EP	GP

Bereich 06.05 Schutzmaßnahmen

LV-Gesamtaufstellung: Seite 78.

06.06.1	Baustraße, Asphalt, herstellen, B bis 4,0m		
Position	Behelfsmäßige Baustraße aus Asphalt herstellen, einschl. des Unterbaus, wie folgt: - Planum herstellen - ungebundene Tragschicht - Deckschicht aus Bitukies - Versiegelung mit Bitumenschlämme Tragschicht : 0/32, Brechsand/ Kies/ Schotter Tragschichtdicke: mind. 30 cm Deckschicht : TDS 0/16 Deckschichtdicke : 8 cm Fahrbahnbreite: bis 4,0m		
	800,00 m²	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
06	Titel	Erdarbeiten/ Baugrube	
06.06	Bereich	Baustraßen	

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Bereich 06.06 Baustraßen

LV-Gesamtaufstellung: Seite 78.

Trag- und Sauberkeitsschicht

Text

07.1 Gründungspolster D 50 cm, Feinplanum

Position

Gründungspolster
aus Naturstein-Splitt-Schottergemisch,
Körnung 0/32 mm,
Verdichten und Feinplanum herstellen.

Schichtstärke in verdichtetem Zustand:
i.M. 50 cm

Verformungsmodul:
 $Ev2 = 80 \text{ MN/m}^2$, $Ev2/Ev1 = 2,3$, $Evd = 45 \text{ MN/m}^2$

Verdichtungsgrad:
mind. DPr 0,97.

435,00 m² EP GP

07.2 Ortbeton Sauberkeitsschicht Bodenplatte unbewehrt C12/15 X0 D 10cm

Position

Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Bodenplatte, als unbewehrter
Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2,
natürliche Gesteinskörnung, X0, Feuchtigkeitsklasse WF
(Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke 10 cm.

30,00 m³ EP GP

Fertigteile

Text

07.3 Fertigteil FT1, FT34, H 462 cm L 155 cm, 1 profilierte Fuge, Endelement

Position

Stahlbeton-Mauerwinkel Sichtbeton außen,
Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14992,
als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 DIN EN 206,
DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung.

Außenseite: Sichtbeton glatt
Innenseite (Spornseite): gerüttelt rau mit Transportankern,
mit GS geprüften Seilschlaufen,
sichtbare Kanten gefast 10/10/14mm,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
07 **Titel** **Winkelstützwände Halle 4**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
- Fortsetzung von Eintrag 07.3 -			
	Versetzhilfen auf der Fußseite, Kopfstärke 35 cm, Betondeckung gem. Bewehrungsplan. Expositionsklasse luftseitig: XC4, XD1, XF2 Expositionsklasse erdberührt: XC2, XF1 Feuchtigkeitsklasse beidseitig: WF Belastung: LF 5a (SLW 60) als Verkehrslast gem. DIN EN 1991-1/NA Wanddicke: 35 cm (Kopf) / 40cm (OK Sporn) Bauhöhe: 462 cm (bis UK Sporn) Baulänge: 155 cm Spornlänge: 300 cm (Betonage vor Ort) Unterer Wandabschluss waagrecht, oberer Wandabschluss waagrecht. Mit Bewehrung nach Bewehrungsplan liefern und gemäß Ausführungsplan höhen- und fluchtgerecht einbauen. Im Bereich des Spornanschlusses mit herausstehender Anschlussbewehrung und geschalt für verzahnte Fuge gem. Bild 6.9 DIN EN 1992-1-1 Abschn. 6.2.5.. Einbauteil zur Herstellung der verzahnten Fuge ist in den EP einzukalkulieren. Beide seitlich geschalteten Betonflächen: - glatt geschalt Außenseite: - Von OK FT bis OK Sporn mit profilierter Fuge für nachträglichen Fugenverguss Bewehrung gem. gesonderter Position. Fugenverguss gem. gesonderter Position. Fugenabdichtung gem. gesonderter Position. Sporn gem. gesonderter Position. Ausführung gem. Zeichnung: WNS-5-FTW-SP-00-I-006-0-V-Grundriss		
2,00	St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
07 **Titel** **Winkelstützwände Halle 4**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.4 **Fertigteil FT2, H 462 cm L 210 cm, 2 profilierte Fugen**

Position

Wie Position 07.3 (Seite 62) jedoch:
Baulänge: 210 cm

Beide seitlich geschalten Betonflächen:
- Von OK FT bis OK Sporn mit profilierter Fuge für
nachträglichen Fugenverguss

1,00	St	EP	GP
-------------	-----------	----------	----------

07.5 **Fertigteil FT3-11, FT15-32, H 462 cm L 250 cm, 2 profilierte Fugen**

Position

Wie Position 07.3 (Seite 62) jedoch:
Baulänge: 250 cm

Beide seitlich geschalten Betonflächen:
- Von OK FT bis OK Sporn mit profilierter Fuge für
nachträglichen Fugenverguss

27,00	St	EP	GP
--------------	-----------	----------	----------

07.6 **Fertigteil FT12-14, H 409 cm L 250 cm, 2 profilierte Fugen**

Position

Wie Position 07.3 (Seite 62) jedoch:
Bauhöhe: 409 cm (bis UK Sporn)
Baulänge: 250 cm

Beide seitlich geschalten Betonflächen:
- Von OK FT bis OK Sporn mit profilierter Fuge für
nachträglichen Fugenverguss

3,00	St	EP	GP
-------------	-----------	----------	----------

07.7 **Fertigteil FT33, H 462 cm L 220 cm, 2 profilierte Fugen**

Position

Wie Position 07.3 (Seite 62) jedoch:
Baulänge: 220 cm

Beide seitlich geschalten Betonflächen:
- Von OK FT bis OK Sporn mit profilierter Fuge für
nachträglichen Fugenverguss

1,00	St	EP	GP
-------------	-----------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
07 **Titel** **Winkelstützwände Halle 4**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.8

Position

Betonstabstahl B500B Durchm. 8-30mm

Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, z.T. als Rückhängebewehrung, Durchmesser über 8 bis 30 mm, Längen bis 7 m, alle Biegeformen, für vorbeschriebene Fertigteile.

14,00 **t** EP GP

07.9

Position

Fugenverguss

Spezialmörtel zum Fugenverguss, zum kraftschlüssigen Verguß der profilierten Fugen der vorbeschriebenen Fertigteile ohne Verdichten geeignet. Fugenbreite ca. 2 cm. Einschließlich erforderlicher Schalung.

Ausführung gem. Zeichnung:
WNS-5-FTW-SP-00-I-006-0-V-Grundriss,
006 Regeldetail

137,00 **m** EP GP

Ortbeton-Bauteile

Text

07.10

Position

Ortbeton Bodenpl./Sporn Stahlbeton C35/45 XC2 D 35-40 cm

Ortbeton Bodenplatte / Sporn, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche geneigt (ca. 1,5%), als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke 35-40 cm.

101,00 **m³** EP GP

07.11

Position

Schalung Bodenpl. H 25-50cm

Schalung Bodenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe über 25 bis 50 cm.

Ausführungort:
Freie Ränder

102,00 **m** EP GP

07.12

Position

Betonstabstahl B500B Durchm. 8-30mm

Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 8 bis 30 mm, Längen bis 7 m, alle Biegeformen, für vorbeschriebene Ortbetonbauteile.

10,00 **t** EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
07 **Titel** **Winkelstützwände Halle 4**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Fugenabdichtung

Text

07.13 **Untergrund reinigen Beton lose Verunreinigung absaugen B 50**

Position

Reinigen des Untergrundes aus Beton von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, nicht schadstoffbelastet, durch Absaugen, zur Verbesserung der Haftung, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Behältergröße nach Wahl des AN, Untergrund waagrecht und geneigt bis 2,5%

Ausführung und Abrechnung nach besonderer Anordnung und Freigabe durch die Objektüberwachung.

Ausführung im Bereich von Anschlussfugen zwischen Fertig- und Ortbetonteilen auf einer Breite von ca. 50 cm.

42,00 **m²** EP GP

07.14 **Untergrund kugelstrahlen absaugen Beton laden transp. LKW** **AN nicht schadstoffbelastet**

Position

Kugelstrahlen und Absaugen des Untergrundes aus Beton, Untergrund waagrecht, geneigt oder senkrecht, für Abdichtungsarbeiten, Ausführung in Teilflächen, auf einer Breite von ca. 50 cm, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, einschließlich Entsorgung.

Ausführung und Abrechnung nach besonderer Anordnung und Freigabe durch die Objektüberwachung

111,00 **m²** EP GP

07.15 **Kratzspachtelung PC 1-1,5kg/m2**

Position

Kratzspachtelung auf vorbereiteter Betonoberfläche, Untergrund waagrecht, geneigt oder senkrecht, Ausführung auf einer Breite von ca. 50 cm, Untergrund Normalbeton, mit Reaktionsharzspachtelmasse (PC), Erzeugnis im System geprüft, Verbrauch über 1 bis 1,5 kg/m2.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
07 **Titel** **Winkelstützwände Halle 4**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 07.15 -

z.B. StoPox BV 100 oder gleichwertig

'.....'

angebotenes Fabrikat

Ausführung und Abrechnung nach besonderer Anordnung und
Freigabe durch die Objektüberwachung

111,00 **m²**

EP

GP

07.16

Position

Voranstrich Epoxidharz

Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Epoxidharz,
auf Bodenplatten und Wände, Höhe 0 bis 4,50 m,
Ausführung auf einer Breite von ca. 50 cm,
Untergrund Beton, waagrecht, geneigt oder senkrecht.

z.B. StoPox BV 100 oder gleichwertig

'.....'

angebotenes Fabrikat

Ausführung und Abrechnung nach besonderer Anordnung und
Freigabe durch die Objektüberwachung

111,00 **m²**

EP

GP

07.17

Position

Abdichtung, einlagig, Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-KTPS4 BA Schweißverfahren

Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-2,
Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und
nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten
Wänden), einlagig, Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - KTP
S4 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem
Polyesteranteil, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn
für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen,
Untergrund Beton.

111,00 **m²**

EP

GP

07.18

Position

Abdichtung Ausbildung Kehle

Kehlen-Ausbildung in vorgenannter Abdichtung.

83,10 **m**

EP

GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** Projekt-Nr.: 014-MKD
07 **Titel** **Winkelstützwände Halle 4**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.19 **Abdichtung Ecken**

Position

Ausbildung von Innen- und Außenecken mit Formteilen

2,00

St

EP

GP

Titel 07 Winkelstützwände Halle 4

LV-Gesamtaufstellung: Seite 78.

Beton

Text

08.1

Abfall nicht gefährlich AVV170101, Ort beton, C30/37, transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 40km

Position

Bau- und Abbruchabfälle,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV
(Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Bauschutt, Beton,
Entsorgung des durch den AN gelieferten Ortbetons für die
Bohrschablone, C30/37,
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren,
entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur
Verwertungsanlage, Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

165,00

t

EP

GP

Holz

Text

08.2

Abfall nicht gefährlich AVV170201, Nadelholz C24, D= 8-10cm, transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 40km

Position

Bau- und Abbruchabfälle,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV
(Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Bau-/Abbruchabfall
Holz,
Entsorgung des durch den AN gelieferten Nadelholz, C24,
Sortierklasse S 10, DIN 4074-1, Dicke 8-10cm,
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren,
entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur
Verwertungsanlage, Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

3,50

t

EP

GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube Projekt-Nr.: 014-MKD
08 Titel Entsorgung

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Stahl

Text

08.3 Abfall nicht gefährlich AVV170405, Stahlträger vom AN geliefert, transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 40km

Position

Bau- und Abbruchabfälle, Metalle,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV
(Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen/Stahl,
Entsorgung der durch den AN gelieferten Träger, HEA550,
2xU300, 2xU400, inkl. Bindebleche,
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren,
entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur
Verwertungsanlage, Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

165,00 t

EP

GP

Entsorgung Erdreich/ Aushub

Text

08.4 Abfall AVV170504, Z0/BM-0, LKW AN transp., entsorgen

Position

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein

Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau),
nach LAGA 2004 Boden

Zuordnung BM-0/BG-0 nach Ersatzbaustoffverordnung 2023,
Einstufung nach Haufwerksbeprobung und Analyse,

auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden,
mit LKW des AN transportieren, entsorgen,
max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung,
Behältergröße nach Wahl des AN,
zur Verwertungsanlage,
Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

18.000,00 t

EP

GP

08.5 Abfall AVV170504, Z1.1/BM-F0, LKW AN transp., entsorgen

Position

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein

Zuordnung Z1.1 (uneingeschränkter Einbau),
nach LAGA 2004 Boden

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
08 **Titel** **Entsorgung**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 08.5 -

Zuordnung BM-F0/ BG-F0 nach Ersatzbaustoffverordnung 2023, Einstufung nach Haufwerksbeprobung und Analyse,

auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden,
mit LKW des AN transportieren, entsorgen,
max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung,
Behältergröße nach Wahl des AN,
zur Verwertungsanlage,
Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

18.000,00 t EP GP

08.6
Position

Abfall AVV170504, BM/ BG 0, Sand, LKW AN transp., entsorgen

Bau- und Abbruchabfälle, Sand,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein

Zuordnung BM/ BG 0, nach Ersatzbaustoffverordnung 2023,
Einstufung nach Haufwerksbeprobung und Analyse,

auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden,
mit LKW des AN transportieren, entsorgen,
max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung,
Behältergröße nach Wahl des AN,
zur Verwertungsanlage,
Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

4.000,00 t EP GP

08.7
Position

Abfall AVV170504, BM/ BG-0, Lehm/ Schluff, LKW AN transp., entsorgen

Bau- und Abbruchabfälle, Lehm/ Schluff,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein

Zuordnung BM/ BG-0, nach Ersatzbaustoffverordnung 2023,
Einstufung nach Haufwerksbeprobung und Analyse,

auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden,
mit LKW des AN transportieren, entsorgen,
max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung,
Behältergröße nach Wahl des AN,
zur Verwertungsanlage,
Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

4.000,00 t EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube Projekt-Nr.: 014-MKD
08 Titel Entsorgung

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

08.8
Position

Abfall AVV170504, BM/ BG-0, Ton, LKW AN transp., entsorgen

Bau- und Abbruchabfälle, Ton,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein

Zuordnung BM/ BG-0, nach Ersatzbaustoffverordnung 2023,
Einstufung nach Haufwerksbeprobung und Analyse,

auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden,
mit LKW des AN transportieren, entsorgen,
max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung,
Behältergröße nach Wahl des AN,
zur Verwertungsanlage,
Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

4.000,00 t EP GP

08.9
Position

Abfall AVV170504, BM/ BG 0*, LKW AN transp., entsorgen

Bau- und Abbruchabfälle,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein

Zuordnung BM/ BG 0*, nach Ersatzbaustoffverordnung 2023,
Einstufung nach Haufwerksbeprobung und Analyse,

auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden,
mit LKW des AN transportieren, entsorgen,
max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung,
Behältergröße nach Wahl des AN,
zur Verwertungsanlage,
Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

1.000,00 t EP GP

08.10
Position

Abfall AVV170504, BM/ BG-F0*, LKW AN transp., entsorgen

Bau- und Abbruchabfälle,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein

Zuordnung BM/ BG-F0*, nach Ersatzbaustoffverordnung 2023,
Einstufung nach Haufwerksbeprobung und Analyse,

auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
08 **Titel** **Entsorgung**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 08.10 -

mit LKW des AN transportieren, entsorgen,
max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung,
Behältergröße nach Wahl des AN,
zur Verwertungsanlage,
Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

1.000,00 t EP GP

08.11 **Abfall AVV170504, BM/ BG-F1, LKW AN transp., entsorgen**

Position

Bau- und Abbruchabfälle,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein

Zuordnung BM/ BG-F1, nach Ersatzbaustoffverordnung 2023,
Einstufung nach Haufwerksbeprobung und Analyse,

auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden,
mit LKW des AN transportieren, entsorgen,
max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung,
Behältergröße nach Wahl des AN,
zur Verwertungsanlage,
Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

500,00 t EP GP

08.12 **Abfall AVV170504, BM/ BG-F2, LKW AN transp., entsorgen**

Position

Bau- und Abbruchabfälle,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein

Zuordnung BM/ BG-F2, nach Ersatzbaustoffverordnung 2023,
Einstufung nach Haufwerksbeprobung und Analyse,

auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden,
mit LKW des AN transportieren, entsorgen,
max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung,
Behältergröße nach Wahl des AN,
zur Verwertungsanlage,
Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

500,00 t EP GP

08.13 **Abfall AVV170504, BM/ BG-F3, LKW AN transp., entsorgen**

Position

Bau- und Abbruchabfälle,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
08 **Titel** **Entsorgung**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 08.13 -

Zuordnung BM/ BG-F3, nach Ersatzbaustoffverordnung 2023,
Einstufung nach Haufwerksbeprobung und Analyse,

auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden,
mit LKW des AN transportieren, entsorgen,
max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung,
Behältergröße nach Wahl des AN,
zur Verwertungsanlage,
Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

500,00	t	EP	GP
---------------	----------	----------	----------

08.14
Position

Abfall AVV170504, DKI, LKW AN transp., entsorgen

Bau- und Abbruchabfälle,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein

Zuordnung DKI, nach Ersatzbaustoffverordnung 2023,
Einstufung nach Haufwerksbeprobung und Analyse,

auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden,
mit LKW des AN transportieren, entsorgen,
max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung,
Behältergröße nach Wahl des AN,
zur Verwertungsanlage,
Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

250,00	t	EP	GP
---------------	----------	----------	----------

08.15
Position

Abfall AVV170504, DKII, LKW AN transp., entsorgen

Bau- und Abbruchabfälle,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein

Zuordnung DKII, nach Ersatzbaustoffverordnung 2023,
Einstufung nach Haufwerksbeprobung und Analyse,

auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden,
mit LKW des AN transportieren, entsorgen,
max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung,
Behältergröße nach Wahl des AN,
zur Verwertungsanlage,
Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

250,00	t	EP	GP
---------------	----------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
08 **Titel** **Entsorgung**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

08.16
Position

Abfall AVV170504, DKIII, LKW AN transp., entsorgen

Bau- und Abbruchabfälle,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein

Zuordnung DKIII, nach Ersatzbaustoffverordnung 2023,
Einstufung nach Haufwerksbeprobung und Analyse,

auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden,
mit LKW des AN transportieren, entsorgen,
max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung,
Behältergröße nach Wahl des AN,
zur Verwertungsanlage,
Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

250,00 **t** EP GP

08.17
Position

Abfall AVV170504, RC1, LKW AN transp., entsorgen

Bau- und Abbruchabfälle,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein

Zuordnung RC1, nach Ersatzbaustoffverordnung 2023,
Einstufung nach Haufwerksbeprobung und Analyse,

auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden,
mit LKW des AN transportieren, entsorgen,
max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung,
Behältergröße nach Wahl des AN,
zur Verwertungsanlage,
Transportweg bis 40 km,
Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

150,00 **t** EP GP

08.18
Position

Abfall AVV170504, RC2, LKW AN transp., entsorgen

Bau- und Abbruchabfälle,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein

Zuordnung RC2, nach Ersatzbaustoffverordnung 2023,
Einstufung nach Haufwerksbeprobung und Analyse,

auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 LV V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube Projekt-Nr.: 014-MKD
08 Titel Entsorgung

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
- Fortsetzung von Eintrag 08.18 -			
	mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 40 km, Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.		
	150,00 t	EP	GP
08.19 Position	Abfall AVV170504, RC3, LKW AN transp., entsorgen Bau- und Abbruchabfälle, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein Zuordnung RC3, nach Ersatzbaustoffverordnung 2023, Einstufung nach Haufwerksbeprobung und Analyse, auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 40 km, Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.		
	150,00 t	EP	GP

Titel 08 Entsorgung

LV-Gesamtaufstellung: Seite 78.

Stundenlohnarbeiten

Text

Stundenlohnarbeiten werden nach
Stundenverrechnungssätzen, in denen Lohn- und
Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten,
Sozialkassenbeiträge, Vermögenswirksame Leistungen und
Gewinn enthalten sind, vergütet.
Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und
Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge sind nicht
in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen,
sondern - sofern sie nicht schon als
Teilleistungspositionen im Leistungsverzeichnis
enthalten sind - im Bedarfsfall zu vereinbaren und
gesondert nachzuweisen.
Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz
unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05 **LV** **V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube** **Projekt-Nr.: 014-MKD**
09 **Titel** **Stundenlohnarbeiten**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
- Fortsetzung von Eintrag 09 -			
ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt. Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn deren Ausführung von der Bauleitung angeordnet wurde (zu § 2 Nr. 10 VOB/B).			
09.1 Position	Stundenlohnarb. Vorarbeiter Stundenlohnarbeiten auf Anordnung des AG durch Vorarbeiter.		
	10,00 h	EP	GP
09.2 Position	Stundenlohnarb. Baufacharbeiter Stundenlohnarbeiten auf Anordnung des AG durch Baufacharbeiter.		
	10,00 h	EP	GP

Titel 09 Stundenlohnarbeiten

LV-Gesamtaufstellung: Seite 78.

Dokumentation

Text

- 10.1**
Position
- Dokumentation**
- Dokumentation aller Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses, in 2-facher Ausfertigung in Papierform, sortiert, mit Inhaltsverzeichnis, und in 1-facher Ausfertigung in digitaler Form (pdf- Format):
- Fachbauleitererklärung
 - Fachunternehmerbescheinigung
 - Übereinstimmungserklärung
 - Lieferscheine
 - ggf. Zeichnungen, Berechnungen
 - Beweissicherungen
 - Protokolle der Koordination mit Amt ür Straßen und Verkehrstechnik
 - Entsorgungsnachweise und Wiegescheine
 - Herkunftsnachweise und Wiegescheine von Auffüllungen der Baugrube soweit nicht aus eigenem zwischengelagerten Material

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

05	LV	V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube	Projekt-Nr.: 014-MKD
10	Titel	Dokumentation	

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
	- Fortsetzung von Eintrag 10.1 -		
	erstellt		
	- Bautagebuch		
	- Fotodokumentation		
	Die Dokumentation ist mind. 2 Wochen vor der Abnahme an die zuständige Objektüberwachung zu übergeben.		
	1,00	psch	
		EP	GP

Titel 10 Dokumentation

LV-Gesamtaufstellung: Seite 78.

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

Summenangaben aller Gliederungspunkte

Projekt: Messe- und Kongresszentrum Dortmund

Projekt-Nr.: 014-MKD

LV 05 V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube

Nr.	Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	Gesamt in EUR
01	Titel	Vorleistungen Verbauarbeiten	.....
02	Titel	Kampfmittelsondierung	.....
02.01	Bereich	Vorbereitende Maßnahmen	.....
02.02	Bereich	Bohrlochsondierung	.....
03	Titel	Baustelleneinrichtung Spezialtiefbau	.....
04	Titel	Trägerbohlwand	.....
05	Titel	Bohrpfahlwand	.....
06	Titel	Erdarbeiten/ Baugrube	.....
06.01	Bereich	Aushub	.....
06.02	Bereich	Erstellen Arbeitsebene Großbohrgerät	.....
06.03	Bereich	Arbeitsraumverfüllung hinter Trägerbohlw...	.....
06.04	Bereich	Arbeitsraumverfüllung hinter Bohrpfahlwand	.....
06.05	Bereich	Schutzmaßnahmen	.....
06.06	Bereich	Baustraßen	.....
07	Titel	Winkelstützwände Halle 4	.....
08	Titel	Entsorgung	.....
09	Titel	Stundenlohnarbeiten	.....
10	Titel	Dokumentation	.....

Gesamtsumme LV 05 V05 Trägerbohlverbau/ Bohrpfahlwand/ Baugrube

Gesamtsumme inkl. MWSt.